

Gemeinde- SPIEGEL Blender



11. Jahrgang • Ausgabe 41 • November 2009

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Die Schneider-Werkstatt

... in Blender am See

- Anfertigungen
- Änderungen
- Bestickungen
- Wohntextilien
- Accessoires
- Nähschule

Telefon: 04233 94 35 79

E-Mail: kontakt@die-schneider-werkstatt.de

Claudia Wersing | In der Worth 4 | 27337 Blender

Service und Beratung aus Meisterhand

Birkner Informationstechnik

TV • Hifi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: info@birkner-informationstechnik.de



schöner wohnen - wir helfen Ihnen

www.raumundobjekt.net

Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92966

raum & objekt
möbel & küchen

www.lubotech.de

Thorben & Anne Lubowski-Logies

Ihr Partner für:

**PC's, PC-Hardware, Zubehör,
Heimnetzwerk & Service**

Verdener Weg 13 • 27337 Blender

Fon (04233) 942 446 • Mobil 0177 / 733 90 58

Ein guter Berater
kann Sie hören,
Ihnen zuhören und
genau hinhören.
Unsere nehmen
sich auch die
Zeit dafür.

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (04233 895-0) oder gehen Sie online: www.vb-verden.de

Geschäftsstelle Blender
Blender Hauptstraße 22, 27337 Blender
Tel.: 04233 870, E-Mail: info@vb-verden.de

Volksbank
Verden (Aller) 

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser *natürlich* aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0

Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de

E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

• Trauerbegleitung

Birgit Töbelmann
Heilpraktikerin
Lehrkraft a.H. Gebirg
& Psychotherapie

• Meditation

Meierkamp 23
27337 Blender

• Biographieberatung

• Gesprächstherapie

Termine nach Vereinbarung:

0 42 33 / 94 20 94

Moment Mal.....



...ist es ein echter Heiratsantrag oder „nur Werbung“ für das bevorstehende Erntefest in Intschede. Mittlerweile konnten wir es aus der Zeitung entnehmen- das war tatsächlich ein außergewöhnlicher Heiratsantrag. Hut ab! Wie wir von den helfenden Akteuren gehört haben ist alles gut verlaufen. Das mit viel Fleiß (Schweiß) und Mühe geschaffene Werk wurde mit einem JA belohnt. Alles Gute für den weitem Lebensweg.

In dieser Ausgabe wollen wir die Erntefeste in unserer Gemeinde „Revue“ passieren lassen. Mein Dank gilt den Erntevereinen und den Fotografen, die uns die Bilder zur Verfügung gestellt haben. Hervorheben möchte ich aber die Erntepaare und die Erntejugend, die gekonnt, mit viel Spaß und Engagement (in Blender habe ich es selbst gesehen; von den anderen Erntefesten wurde es mir berichtet) die Erntefeste in einem würdigen Rahmen gestellt haben.

Unser heutiges Portrait befasst sich mit dem Tastfunk um den ganzen Globus. Herr Erich Gerhard aus Holtum-Marsch gibt uns einen Einblick rund um die ganze Welt des Funkens.

Ihr Volker Gefeke

**Volker Gefeke, Mühlenberg14, 27337 Blender,
Tel.: (0 42 33) 16 13, E-Mail: vrgbuero@googlemail.com**

Impressum:

**Gemeinde-Spiegel Blender
11. Jahrgang • Ausgabe 41
November 2009**

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
K. Damm-Wagenitz
Auf dem Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung: Druckerei Lührs
& Röver
GmbH & Co. KG, Verden
Sowie Druckerei des
Kirchenkreisamtes Verden



Blender



Intschede



Oiste

Das Persönliche Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bald ist wieder Adventszeit. Dazu fallen mir drei mögliche Reaktionen ein:

Zuerst: **Advent, ach du Schreck!** Ist es wirklich schon wieder so weit? Wo ist bloß die Zeit geblieben? Sind nicht gerade eben die Sommerferien zuende gegangen? Es geht aber auch alles zu schnell. Seit Wochen schon trage ich mir Termine für das neue Jahr in den Kalender ein. Schon wieder Advent? Ach du Schreck!

Jetzt geht auch die Schenkerie wieder los. Es häufen sich die Reklamesendungen in der Zeitung: Schmuck, Kleidung, Spielsachen, Elektrogeräte, Photoapparate - alles schön abgebildet auf Hochglanzpapier. Und dann die Hetzerei, die dazu gehört: Jedes Jahr das Selbe. In den Kirchen wird von Ruhe und Frieden gepredigt. Und draußen gibt's Hetze, Stress und überforderte Menschen.

Der Advent ist viel zu kurz, um alles schaffen zu können, was erwartet wird - oder was wir von uns erwarten.

Advent - die Ungleichheit zwischen Botschaft und Realität ist groß. Zeit der Familie - und für die Familie keine Zeit. Wir gehen auf das Fest der Liebe zu, aber hören von

Krieg, Terror und Gewalt.

Zweitens: **Advent, o wie schön!**

Advent ist eine schöne Zeit. Ich möchte sie nicht missen. Die Heimlichkeiten nicht, das Marzipan, das Schenken nicht und das Beschenkt-Werden. Advent, o wie schön!

Der Advent ist die Zeit der Geschichten. In vielen steckt Weisheit drin und Güte. Es wird erzählt und vorgelesen. Die Kinder öffnen Türchen am Adventskalender, basteln, singen, backen.

Der Advent ist voll mit schönen Dingen - Advent, o wie schön!

Als drittes fällt mir ein: **Advent: Die Frage ist: wer kommt?** Bald begegnen sie uns wieder: die Weihnachtsmänner machen sich im finstern Tann auf den Weg. Der Nikolaus kommt auch bald und an Weihnachten das Christkind. Advent heißt auf deutsch Ankunft, wie wir wissen. Es fragt sich nur, wer da kommt.

Mit dieser Frage sind wir wirklich beim Advent. All die Bräuche und Gewohnheiten dieser Wochen sind ja **Zeichen**. Hinweise, Gleichnisse. Und es kommt im Advent und auch am Weihnachtsfest darauf an, sie als Zeichen zu erkennen und nicht selbst schon als das Wichtigste zu nehmen. Der christliche Glaube spricht

davon, dass Gott zu den Menschen kommt, und dass er's nicht tut mit Glanz und Gloria, sondern menschlich, alltäglich.

Gott wird ein Gott zum Anfassen und er erweist sich als ein Gott für jeden Tag: für fröhliche und traurige Zeiten, für Arbeit und Ruhe. Weil Gott sich selber schenkt, beschenken wir uns auch. Lassen wir die Geschenke auch Zeichen sein, Zeichen für die Liebe Gottes unter uns.

Advent, das ist Warten auf Gott. Und so gesehen sind diese vier Wochen selbst ein Zeichen für unser ganzes Leben. Die Hektik dieser Tage, Zeichen für unser Umgetriebensein überhaupt; das ungehemmte Kaufen: Zeichen dafür, dass viel zu oft das Geld die Welt regiert. Aber auch anderes: die Kerzen, Zeichen für das Licht, das mit Jesus in die Welt gekommen ist; die Lieder, Zeichen für die Melodie des Lebens, gegen allen Hass und alle Gewalt; die kleinen Freundlichkeiten, Zeichen für die große Freundlichkeit Gottes. Der Advent, Zeichen für unser Leben. Es kommt nur darauf an, wen wir erwarten, Gott oder den Weihnachtsmann.

Es grüßt herzlich aus dem Pfarrhaus

K. D. W.

Unsere Veranstaltungen

Dezember 2009

- Di. 8.12. 15.00 Uhr Adventsfeier der Frauenkreise Blender und Intschede, Gemeindehaus
- Fr. 11.12. 9.00 Uhr Mitarbeiter-Besprechung
- Sa. 12.12. 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- So. 13.12. 10.00 Uhr Konfirmandenfrühstück
- Di. 15.12. 15.00 Uhr Adventsfeier Frauenhilfe Oiste

Januar 2010

- So. 10.1. 10.00 Uhr Konfirmandenfrühstück
- Di. 12.1. 15.00 Uhr Gemeinsames Treffen der Frauenkreise in der Oister Kirche
- Di. 12.1. 19.30 Uhr Konzert der Don Kosaken in Intschede
- Mi. 13.1. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Sa. 23.1. ab 13.30 Uhr Konfirmandentag

Februar 2010

- Di. 9.2. 15.00 Uhr Frauenkreis Blender
- Mi. 10.2. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- So. 21.2. 10.00 Uhr Konfirmandenfrühstück
- Di. 23.2. 15.00 Uhr Frauenhilfe Oiste
- Mi. 24.2. 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede
- Sa. 27.2. ab 10.00 Uhr Konfirmandentag
- So. 28.2. 16.00 Uhr Tanznachmittag, Kirche Intschede



Der „Gesangbuchengel“ aus Notenblättern alter Gesangbücher ist eine schöne Dekoration für den Weihnachtsbaum. Außerdem ist er sehr nützlich für unsere Kirchenstiftung, da ihr der Erlös zu Gute kommt. Ab Ende November ist er für 2,50 € zu kaufen, z.B. im Anschluss an den Gottesdienst in Blender.

K. D. W.

Geburtstagscafe im Gemeindehaus

Zum 29. September um 15.00 Uhr hatte der Kirchenvorstand der BIO-Gemeinden seine älteren Gemeindemitglieder zum Geburtstagscafe ins Gemeindehaus eingeladen, und zwar diejenigen, die in den Monaten zuvor mindestens 76 oder höchstens 84 Jahre geworden waren. Bewusst wurden nur Geburtstagskinder, die keinen „runden“ Geburtstag feiern, eingeladen.

Für Dore Gutjahr und Barbara Garlip, die diesen Nachmittag organisiert hatten, war es ein Wagnis, denn erstmals veranstaltete die Kirchengemeinde solch ein Geburtstagscafe. Diese Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. 17 Seniorinnen bzw. Senioren folgten der Einladung. Auf eine kurze Andacht von Pastor Damm-Wagenitz folgte eine ausgedehnte Kaffeetafel bei der so manche Erinnerung ausgetauscht wurde. Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit gemeinsamen Singen und einer kleinen lustigen Anekdote.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichteten von einer rundum gelungenen Veranstaltung. Deshalb soll künftig regelmäßig vierteljährlich ins Geburtstagscafe eingeladen werden. Der Termin für das nächste Mal steht auch schon fest: Es ist der 12. Januar 2010.

Dore Gutjahr



Alles sauber!

Alles sauber gemacht hat seit über 28 Jahren Elfriede Seidel im Gemeindehaus und fast so lange auch in der Kirche. Nun ist sie Ende Juli in ihren Ruhestand gegangen. Wir danken Elfriede Seidel sehr für ihre zuverlässigen Arbeit und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für alles, was sie nun plant und macht.

Wir freuen uns, dass Bärbel Finke sich als Nachfolgerin gefunden hat. Zum 1.8. trat sie ihren Dienst an und es zeigt sich schon jetzt, dass sie die Aufgaben nicht weniger gewissenhaft in Angriff nimmt. Auch Ihr Gottes Segen für die Arbeit!

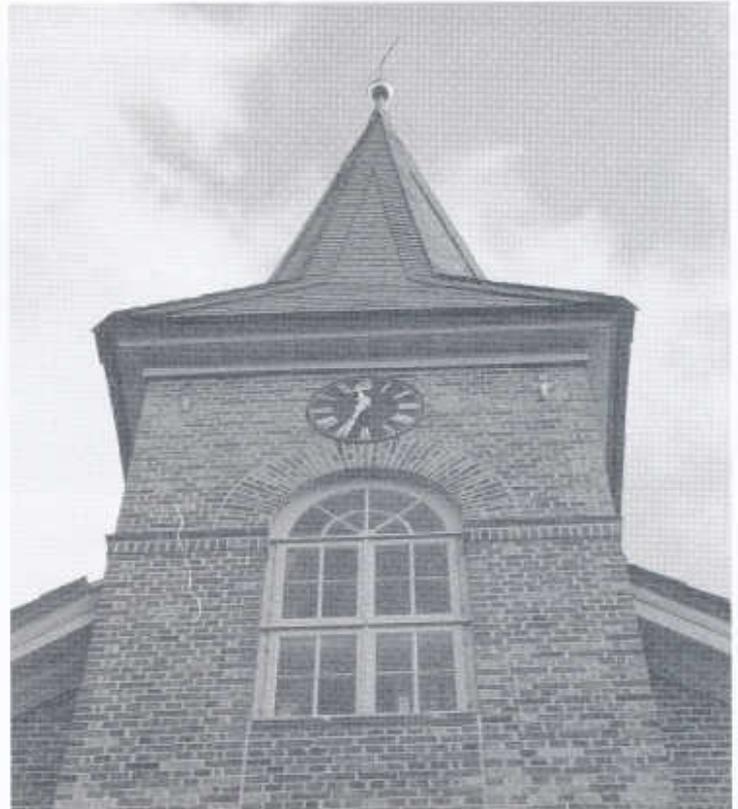
Der Kirchenvorstand Blender



Oister Kirchturm steht wieder

Es ist geschafft! Oiste hat wieder einen Kirchturm. Vielen, die während der Bauzeit nicht in Oiste waren, wird gar nicht auffallen, das sich etwas geändert hat. Mit alten Steinen wurde der Turm wieder aufgemauert. Nur bei genauem Hinsehen erkennt man, dass der Turmhelm neu gedeckt ist und wir ein neues Ziffernblatt haben. Die Schallgauben im Dach sind weg. Im Innern des Turmes aber ist alles schön neu - und vor allem: Kein morsches Holz mehr, keine Gefahr, dass der Turm irgendwann einstürzt. Die Handwerker haben hervorragende Arbeit geleistet. Am 4. Oktober, feierten wir daher nicht nur Erntedankfest, sondern auch die Wiedereröffnung der Kirche mit vielen Gästen. Möge die Kirche nun oft und vielfältig genutzt werden!

K. D.-W.



Goldene und Diamantene Konfirmation in Oiste

Am 25. Oktober feierten 9 Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1947-49 & 1957-59 in der Oister Kirche ihre Goldene und Diamantene Konfirmation. Es gratuliert

Der Kirchenvorstand Oiste



Adventskonzert in Blender

Shanty-Chor Verden
Gitarrengruppe Saitenklang:
gemeinsames
Adventskonzert
Sonntag, 29.11.2009
um 17.00 Uhr

in der Kirche Blender,
Gesungen werden weihnachtliche
und maritime Lieder.

Der Eintritt ist frei
am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



Festliches Gemeinschaftskonzert

Kathy Kelly ("The Kelly Family")
Gospelchor Etelsen
Samstag, den 16. Januar 2010
um 20.00 Uhr

In der Kirche zu Lunsen

Tickets unter: www.borodino-concerts.com
Vorverkauf 20,- €
Abendkasse 25,- €

KATHY KELLY

Gospel & Folk



GOSPEL EUROPEAN TOUR

SINFONISCHES KONZERT mit der Sinfonietta Aller-Weser

Sonntag, 21. Februar 2010

um 18.00 Uhr

Evangelische Kirche in Lunsen

Leitung: Karsten Dehning-Busse

Eintritt frei - Spenden erbeten



eine Legende aus Russland

www.kosaken.de



MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

Dienstag
12. Jan.
19.30 h

Kirche

- Intscheder Dorfstr. -

Blender-Intschede

Kartenvorverkauf:

- * Blender: Intscheparkasse, Blender Hauptstr. 20
- * Thedinghausen: Langa Buch & Papier, Blomsthuwiger Str. 55-57, Tel.: 04204-294
- * Abendkasse - Einlaß 18.30 h - Karten: VVK 14,-EUR / Abendkasse 16,-EUR

Neues aus der Stiftung

Hier veröffentlichen wir Ihnen die derzeitigen Stände unserer Stiftungsfonds:

Blender: 18.366,47 €
Intschede: 8.603,71 €
Oiste: 6.239,45 €

gesamt: 33.209,63 €

Das ist eine Menge Geld und wir danken allen Stiftern und Zustiftern.

Allerdings ist auch zu beobachten, dass nach einem anfangs recht schnellen Wachstum unseres Stiftungsvermögens der Spendenfluss in letzter Zeit wesentlich geringer geworden ist. Das ist sicher normal, da natürlich viele am Anfang einmal spenden, um die Stiftung zu fördern, dann aber nicht mehr.

Um mit der Stiftung wirklich etwas bewegen zu können, müssten wir unser Stiftungsvermögen jedoch möglichst bald vervielfachen.

Daher hoffen wir natürlich auf regelmäßige treue Spender, suchen aber auch Menschen, die den Stiftungsgedanken wach halten und sich dafür verschiedene Aktionen ausdenken.

Daneben helfen natürlich auch immer wieder kleinere Beträge weiter.

Daher erinnere ich hier noch einmal an unsere **Altmetallsammlung der besonderen Art: Altes Zahngold, defekter Gold- oder Silberschmuck**, oder andere nicht

mehr brauchbare Gegenstände aus Silber haben durchaus noch einen Wert.

Häufig liegen solche kleinen Schätzchen in irgendeiner Schublade. Man mag sie nicht wegwerfen, eine Reparatur lohnt nicht, zu einer Goldnahmestelle bringt man sie auch nicht, weil es meist nur sehr kleine Mengen sind, und der ganze Aufwand sich am Ende gar nicht lohnt.

Anders ist es, wenn durch eine Sammlung eine ganze Menge Edelmetall zusammen kommt. Dann lohnt sich nämlich das Einschicken an eine seriöse Verwertungsfirma und es kann eine ganze Menge Geld für die Stiftung zusammenkommen ohne, dass jemand einen baren EURO gespendet hat.

Bei der bisherigen Sammlung in Intschede ist immerhin ein Verkaufserlös von **382,93 €** zusammen gekommen! Die Sache lohnt sich also tatsächlich!

Wer solche „Schätze“ zu Hause hat und sie der Stiftung zukommen lassen möchte, kann sie bei einer Kirchengemeinde, einem Kirchengemeindevorsteher, einem Pfarramt abgeben oder sie zum Gottesdienst mitbringen.

Wir sind gespannt auf den Erlös und bedanken uns schon jetzt bei allen Spenderinnen und Spendern.

Karsten Damm-Wagenitz

Freiwilliges Kirchgeld 2010

Die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste danken herzlich für die vielfältige Unterstützung der kirchlichen Arbeit im vergangenen Jahr: durch Mitarbeit, Mitdenken, Kirchensteuer, zahlreiche Spenden und Kollekten, Gaben für die Stiftung und das freiwillige Kirchgeld. Auch in diesem Jahr wenden sich die Kirchenvorstände wieder an die Gemeindeglieder und andere Interessierte mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld für ihre Kirchengemeinde. Dazu bekommen alle Gemeindeglieder mit diesem Gemeinde-Spiegel oder auf anderem Weg einen entsprechenden Brief.

Mit der Umstellung der Zuweisungen werden nicht nur wie schon mehrfach berichtet, die Gelder für Personal weniger, sondern auch für Sachkosten - also für alle anderen Ausgaben vom Heizöl bis zum Kugelschreiber - bekommen wir zukünftig weniger Geld.

Das Freiwillige Kirchgeld fließt direkt in den Haushalt unserer Kirchengemeinden und kann für wichtige Projekte im Jahr 2010 ausgegeben werden.

Im letzten Jahr kamen beim freiwilligen Kirchgeld folgende Summen zusammen:

Blender: 3.777,00 €
Intschede: 2.610,00 €
Oiste: 2.019,00 €

Das war in allen Gemeinden mehr als im Vorjahr!

Die Kirchenvorstände haben sich beraten und sich in diesem Jahr für folgende Projekte entschieden:

Blender:

„Globus-Kerzenleuchter“ für die Kirche & ein stabiles Pavillonzelt

Intschede:

Reinigung und Renovierung der Orgel

Oiste:

Verlegung von Gebläse und Bälgen in die Orgel

Wenn sie Näheres über die genannten Zwecke wissen möchten, informiert sie das Pfarramt gerne (Tel.: 04233/411)

Wir danken Ihnen für Ihre Spende schon jetzt ganz herzlich. Kontonummer für Ihre Spende:

Konto.: 10032563,
KSK Verden,
BLZ: 29152670

Bitte angeben: „Freiwilliges Kirchgeld“ und die Kirchengemeinde. Ihre Spende ist steuerabzugsfähig. Bei Beträgen bis zu 100,- € genügt der Einzahlungsbeleg. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung aus.

*Die Kirchenvorstände
Blender, Intschede, Oiste*

Intscheder Orgel in der Werkstatt

Die Orgel der Intscheder Kirche ist nun ausgebaut und bei der Orgelbaufirma Bente in der Werkstatt. Wie häufig bei so alten Instrumenten zeigten sich manche Mängel erst nach dem Ausbau. So sind viele Pfeifen stärker beschädigt, als angenommen und müssen sehr aufwändig restauriert werden. Auch andere Orgelteile benötigen einen größeren Reparaturaufwand, als angenommen. Der Kirchenvorstand Intschede hat zusammen mit Orgelrevisor

Vossmeier aus Rotenburg den Orgelbauer in seiner Werkstatt besucht. Schnell wurde deutlich, wie nötig die zusätzlichen Arbeiten sind. Waren knapp 70.000 € veranschlagt, so kommen jetzt noch einmal über 9.000 € hinzu. 1/3 davon wird wohl die Landeskirche geben, den Rest muss die Kirchengemeinde aufbringen. Daher bitten wir noch einmal um das freiwillige Kirchgeld für diese Maßnahme.

K. D.-W.



Pastorin Gudrun Schwabe: Angekommen in Riede



Ich lehne mich zurück in den Stuhl auf meiner Terrasse und genieße den Frieden dieses Augenblicks. Langsam wird es dunkel, vor mir steht ein Glas Wein und von drinnen klingt leise Musik von Mendelssohn-Bartholdy in den Garten. Hier im Pfarrhaus von Riede herrscht noch das Chaos, aber das wird alles werden in den nächsten Tagen. Erst mal bin ich da.

Dabei musste ich zuerst ein bisschen auf der Karte suchen, um Riede überhaupt zu

finden, denn diese Ecke von Niedersachsen kenne ich gar nicht. Aufgewachsen bin ich in Bergen im Landkreis Celle. Nach meinem Abitur am Gymnasium Ernestinum in Celle ging ich zunächst nach Kiel, um dort mein Theologie-Studium zu beginnen. Vor allem das Meer hatte mich in den Norden gelockt, und so konnte ich dort meiner großen Leidenschaft, dem Paddeln, ausgiebig nachgehen. Kieler Woche, mit der Fähre zur Uni fahren, Lernen am Strand – mir hat es sehr gut gefallen dort. Nach der Zwischenprüfung wechselte ich nach Bonn, wo ich 2006 mein Studium beendete. Die Bundesstadt am Rhein überzeugte mich vor allem durch ihre reichen kulturellen Angebote und das immer noch internationale Flair. Vor dem rheinischen Karneval dagegen bin in jedem Frühjahr Richtung Heimat geflohen. Mein Vikariat absolvierte ich in Flachsmeer im Landkreis Leer. In

dieser lebendigen Gemeinde lernte ich unter der Anleitung meines Mentors die ganze Bandbreite des Pastorenberufs kennen. Zwei Jahre lang gestaltete ich Gottesdienste, Kasualien, Besuche, Jugendfreizeiten und noch vieles andere mit. Von dort bringe ich vor allem die Tradition des ostfriesischen Tee-trinkens mit.

Nach meinem zweiten Examen erhielt ich die Gelegenheit, für ein Jahr nach Jerusalem zu gehen. Und so machte ich mich im letzten Jahr im Mai auf, um als Pfarrvikarin an der deutschen Gemeinde in Jerusalem zu arbeiten. Ich lebte mitten in der Jerusalemer Altstadt, keine zwei Minuten von der Grabeskirche entfernt. Die Erfahrungen von dort sind so vielfältig und reich, dass sie sich kaum in wenigen Worten zusammen fassen lassen: Berührend, bewegend, schockierend, faszinierend. Gerne erzähle ich bei Gelegenheit ausführlicher da-

von. Mitte Juni diesen Jahres kam ich zurück, und nach einigen Monaten Pendeln bin ich nun in Riede im Pfarrhaus angekommen. Ob mein Freund Florian mit hierher kommen kann, hängt davon ab, ob er eine Stelle als Referendar in der Nähe finden wird, aber wir hoffen, dass alles gut geht.

Darum auf Gott will ich hoffen, auf mein Verdienst nicht bauen;

auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertest Wort;

das ist mein Trost und treuer Hort, des will ich allzeit harren.

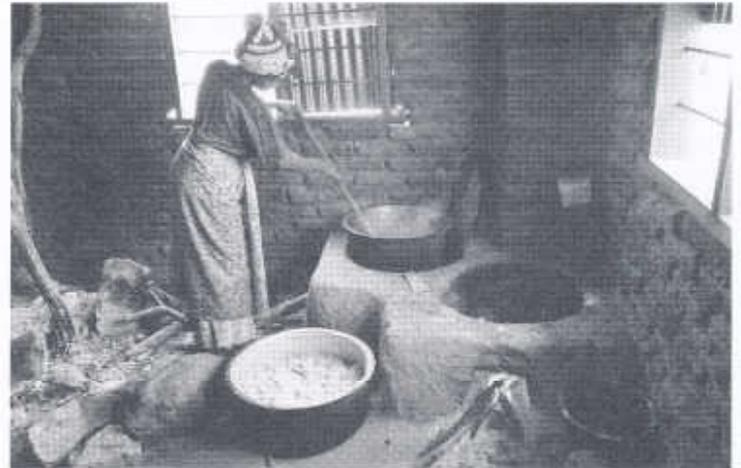
Der Chor singt diese Worte, ich kann sie von Herzen mit-sprechen. Inzwischen ist es fast dunkel, ich räume meine Sachen rein und schließe die Tür hinter mir. Schön ist es, hier in Riede angekommen zu sein!

Gudrun Schwabe

Brot für die Welt: Lehmöfen helfen, das Paradies zu retten

In den Pare-Bergen im Nord-osten Tansanias werden jährlich Hunderte Hektar Wald abgeholzt – vor allem, um den Brennholzbedarf der rapide wachsenden Bevölkerung zu decken. Durch die Einführung von Energie sparenden Lehmöfen versucht die Organisation SMECAO den Raubbau an der Natur zu stoppen. Neben dem Bau von 40.000 Lehmöfen hat SMECAO in der Region auch das Pflanzen von 800.000 Bäumen initiiert. Dazu verteilt die Organisation Samen und Folie, mit denen

die Dorfbewohner kleine Baumschulen anlegen können. Die jungen Bäume werden zur Wiederaufforstung gepflanzt, zum Stabilisieren steiler Hänge, aber auch als Schattenspenden und als Brennholzlieferanten. Dass Lehmöfen und Baumschulen allein die Umwelt retten, daran glaubt man bei SMECAO nicht. „Aber unsere Arbeit wirkt tiefer. Wir machen den Menschen ökologische Zusammenhänge bewusst.“



Brot für die Welt unterstützt das Projekt in Tansania. So können Sie „Brot für die Welt“ unterstützen:

In allen Weihnachtsgottesdiensten wird die Kollekte für „Brot für die Welt“ gesammelt. Auch in anderen Gottesdiensten können Sie einen Briefumschlag mit der Aufschrift für diesen Zweck abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schreiben Sie bitte Namen und Adresse auf den Umschlag. Wenn Sie lieber eine Spende überweisen wollen, können Sie das auf folgendes Konto tun:

Brot für die Welt, Konto 500 500
Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel
BLZ 210 602 37

Viel Besuch - zu wenig Betten ? Fragen Sie uns !

Telefon: 04233-327



Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer ****

wunschfrühstück

wiesblick

www.hartmann-intschede.de

Blender-Intschede, Vor der Laake 6

Ein „neues“ Gesicht für die Gemeinde



auch wenn ich ja nun bald das „Opalter“ erreicht habe.

1992 habe ich meine Stelle in Verden als Kreisjugenddiakon angetreten. Wir zogen nach Schwarme, und ich bin von da ab 10 Jahre lang fast täglich durch Einste und Blender, manchmal auch über Oiste nach Verden gefahren. Niemals hätte ich daran gedacht, einmal auch für Ihre Gemeinde mit zuständig zu sein.

Liebe Gemeinde, da bin ich. Detlef Rakebrand, 51 Jahre alt. Verheiratet. Zwei erwachsene Kinder und immer noch durch und durch begeisterter „Jugendarbeiter“. Ich habe mit 15 Jahren in meinem Heimatdorf begonnen, als Ehrenamtlicher Gruppen und Freizeiten zu leiten und dies später zu meinem Beruf gemacht. Da allerdings noch mit der Vorstellung und dem festen Vorhaben, so „spätestens mit 40“ mich aus dieser Arbeit zurück zu ziehen. Was daraus geworden ist, sehe ich heute – über 50 und immer noch dabei. Aus Überzeugung! Und solange ich diese innere Bindung zu „meinen“ Kindern und Jugendlichen verspüre, gibt es für mich auch keinen Grund, mich aus diesem Arbeitsfeld zurück zu ziehen –

Doch so ändern sich die Zeiten! Seit dem 1. September arbeiten Diakoninnen und Diakone im Kirchenkreis in sogenannten Regionen und in Zuge dieser Umstellung wurde meine bisherige Stelle als Kreisjugenddiakon um 50 % reduziert und mit den übrigen 50 % bin ich nun als Regionaldiakon, neben Riede, Thedinghausen und Lunsen, auch für Blender, Intschede und Oiste mit zuständig.

Ich freue mich darauf. Ich bin selbst auf dem Dorf groß geworden, und gerade die Kirche in Blender hat viel Ähnlichkeit mit der Kirche in meinem Heimatdorf. So etwas verbindet sofort. Natürlich werde ich mit einer halben Stelle keine Wunder vollbringen können (was übrigens auch mit einer ganzen Stelle kaum möglich wäre), aber es

liegt mir viel daran, das Gemeindeleben um die Kinder- und Jugendgeneration zu erweitern, bzw. die Angebote für die Gruppe zu vergrößern. Ich werde dabei natürlich die wenigsten Dinge persönlich initiieren und anleiten können, sondern möchte – als ein Grundprinzip meiner Arbeit – dafür wiederum Jugendliche und (junge) Erwachsene gewinnen, die ich dann für diese Aufgaben vorbereite und sie in der Arbeit begleite. Ideen gibt es viele. Erste Gespräche und Kontakte haben schon stattgefunden. Sicher wird es noch eine Zeit dauern, bis es beginnt, auch Früchte zu tragen und nicht alles wird so funktionieren, wie man es sich vorgestellt hat. Im Gegenzug tauchen schon jetzt interessierte, motivierte Menschen auf, die mich ansprechen, Menschen, mit denen ich nie gerechnet hätte. Es wird also sehr, sehr spannend, was sich in den nächsten Monaten so alles entwickeln

kann und entstehen wird.

Ich freue mich drauf, wenn Sie mich, wie schon geschehen, einfach anrufen, mich ansprechen. Wenn Sie eine Idee, einen Vorschlag, ein Hinweis haben . . . ich brauche genau diese Unterstützung, und ich freue mich darüber.

Das Büro des regionalen Jugenddienstes ist in Lunsen, im Gemeindehaus. Sie erreichen mich dort telefonisch (ab Ende November) unter der Rufnummer 04204-6 89 2 84 oder per eMail unter dettef.rakebrand@evlka.de. Über alle Angebote des Kreisjugenddienstes und der regionalen Jugenddienste können Sie sich im Internet informieren. Leicht zu merken: www.kreisjugenddienst.de. Dort finden Sie alles, was in der Region und im Kirchenkreis für Kinder und Jugendliche interessant sein könnte. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Detlef Rakebrand

Regionaler Jugenddienst "im Westen der Weser"



Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



**Sozialstation
Thedinghausen**

27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10
Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Wichtige Adressen in unserer Region

Ev.-luth. Pfarramt Lunsen	Pastor Hanns-Michael Stark	04204-307
Ev.-luth. Pfarramt Riede	Pastorin Gudrn Schwabe	04294-267
Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
Regionaler Jugenddienst	Diakon Detlef Rakebrand	04204-6 89 2 84 dettef.rakebrand@evlka.de

Überraschungspakete für den Adventsmarkt

Am 3. Adventssonntag, dem **13. Dezember**, ist wieder **Adventsmarkt** an der Mühle. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir uns als Kirchengemeinde auch wieder mit einem Stand dort beteiligen. Sehr gut kam 2007 und 2008 der Verkauf von Überraschungspaketen an. Gesucht werden Menschen, die kleine Geschenke einpacken und uns zur Verfügung stellen. Das können auch gut

erhaltene, gebrauchte Gegenstände sein. Geschenke für Kinder bitten wir deutlich mit einem „K“ zu kennzeichnen. Die Päckchen können im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher / einer Kirchenvorsteherin abgegeben werden. Sie werden dann zum Preis von einem Euro verkauft. Der Erlös des Verkaufs kommt unserer Stiftung zu gute.

K. D.-W.



Sie überlegen schon länger, sich taufen zu lassen?

Dann ist jetzt eine günstige Gelegenheit:

**Einladung zum Vorbereitungskurs
„Taufe für Erwachsene“**

ab Januar 2010 in der Region im Westen der Weser

Ihre Taufe könnte in der Osterzeit stattfinden!

Der Vorbereitungskurs soll bis Ostern abgeschlossen sein und wird im Wechsel geleitet von Pastor Stark aus Lunsen, Pastorin Schwabe aus Riede, Pastorin Schley aus Thedinghausen und Pastor Damm-Wagenitz aus Blender / Intschede / Oiste.

Das erste Treffen findet in Lunsen statt am:

27. Januar von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus.

Die weiteren Treffen (Termine und Orte) werden mit der Gruppe gemeinsam abgesprochen!

Beim ersten Treffen werden alle Pastoren und Pastorinnen dabei sein, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen.

In diesem Kurs wird über die wichtigsten Grundlagen des christlichen Glaubens anhand des Glaubensbekenntnisses informiert. Sie können Ihre eigenen Fragen klären und mit den anderen Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Anmeldungen und weitere Informationen:

Bei den Pastoren und Pastorinnen in Ihrer Kirchengemeinde oder bei:
Ev. Kreisakademie Verden, Diakonin Kerstin Dierolf
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Tel. 04231-985 08 04
Kreisakademie.Verden@evlka.de

Familiengeschichten der Bibel Gottesdienstreihe im neuen Jahr

Sie haben sich gern, sie streiten sich, es gibt Neid und sogar Hass, aber auch bedingungslose Liebe und zärtliches Miteinander - Familien in der Bibel. Mütter und Töchter, Söhne und Väter machen ihre ganz eigenen Erfahrungen mit sich, mit ihren Lieben und mit Gott. Viele Geschichten von Menschen in der Bibel sind zugleich Familiengeschichten.

In einer Predigtreihe wollen sich die vier Pastorinnen und Pastoren der Region "Im Westen der Weser" diesen Familiengeschichten widmen: Die Moabiterin Ruth findet in Bethlehem eine neue Heimat und eine Familie. Jakob und Esau sind zwei ganz unterschiedliche Brüder, deren Verhältnis lange Zeit sehr schwierig ist. Die Großfamilie von Joseph und seinen Brüdern wird auseinander gerissen und findet erst im fernen Ägypten wieder zueinander. Dem Priester Zacharias und seiner Frau wird erst im hohen Alter ihr Sohn Johannes, der spätere Täufer, geboren.

In vier Predigten beschäftigen sich Pastor Damm-Wagenitz, Pastor Stark, Pastorin Schley und Pastorin Schwabe mit diesen Familien und ihren Erlebnissen. Zu Beginn des neuen Jahres werden alle vier Predigten in (fast) allen Kirchen der Region zu hören sein:

Ruth (Pastorin Schley)

So., 7. Februar, 9.30 Uhr in Lunsen / 11.00 Uhr in Intschede

So., 21. Februar, 9.30 Uhr in Riede

So., 28. Februar, 11.00 Uhr in Thedinghausen

Jakob und Esau (Pastor Damm-Wagenitz)

So., 24. Januar, 9.30 Uhr in Lunsen / 11.00 Uhr in Oiste

So., 7. Februar, 9.30 Uhr in Emtinghausen

So., 7. Februar, 11 Uhr in Thedinghausen / 18 Uhr in Riede

So., 21. Februar, 11 Uhr in Blender

Joseph und seine Brüder (Pastor Stark)

So., 17. Januar, 9.30 Uhr in Lunsen / 11.00 Uhr in Intschede

So., 31. Januar, 9.30 Uhr in Riede/11.00 Uhr in Thedinghausen

Johannes der Täufer (Pastorin Schwabe)

So., 24. Januar, 9.30 Uhr in Riede / 11.00 Uhr in Thedinghausen

So., 31. Januar, 9.30 Uhr in Lunsen / 11.00 Uhr in Blender

**Am Sonntag,
28. Februar 2009**

in der Zeit von
16.00 - 18.00 Uhr
laden wir herzlich
ein zum

16. Tanznachmittag

**in der
Intscheder Kirche.**

Leib und Seele
etwas Gutes tun

bei Kreistänzen verschiedener Kulturen zu ruhiger und beschwingter Musik.

Es sind keine
Vorkenntnisse nötig.
Kommen Sie,
machen Sie mit!
Ihre Pastorin
Antje Damm



Gottesdienste in unserer Region

Dezember 2009		
6.12.2009 2. Advent	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Emtinghausen, Schwabe
	11.00	Intschede – Taufsonntag Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Stark
	18.00	Riede, Schwabe
13.12.2009 3. Advent	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schwabe
	11.00	Blender – Taufsonntag mit Kirchenchor und Posaunenchor Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schwabe
20.12.2009 4. Advent	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schley
	11.00	Thedinghausen, Schley
	18.00	Oiste, Damm-Wagenitz
Mi, 23.12.2009	15.30	Thedinghausen – Stallweihnacht
Donnerstag, 24.12.2009 Heilig Abend	15.30	Blender – Krippenspiel
	15.30	Intschede - Krippenspiel
	15.30	Lunsen
	15.30	Thedinghausen
	15.30	Riede
	17.00	Intschede – Christvesper
	17.00	Lunsen
	17.00	Thedinghausen
	17.00	Riede
	18.30	Oiste – Christvesper
	22.00	Lunsen
	22.00	Thedinghausen
	22.30	Riede
23.00	Blender – Feier der Christnacht	
Fr, 25.12.2009 1. Feiertag	11.00	Oiste, Damm-Wagenitz
Samstag, 26.12.2009 2. Feiertag	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schwabe
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley
27.12.2009 1. S.n.d. Christf.	11.00	Blender, Damm-Wagenitz
Donnerstag, 31.12.2009 Altjahrsabend	15.30	Emtinghausen, Schley
	17.00	Lunsen, Stark
	17.00	Thedinghausen, Schley
	18.00	Riede, Schwabe
	18.30	Oiste mit Abendmahl, Damm-W.

Januar 2010		
Fr, 1.1.2010 Neujahr	17.00	Riede, Schwabe
3.1.2010 2. So.n.d. Christf.	9.30	Lunsen, Stark
10.1.2010 1.So. nach Epiphantias	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Schwabe
	11.00	Blender –Taufsonntag Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schwabe
17.1.2010 2.So. nach Epiphantias	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schwabe
	11.00	Intschede, Stark
	18.00	Thedinghausen, Schley
24.1.2010 Letzter So. Nach Epiphantias	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Schwabe
	10.00	Thedinghausen – Taufgottesdienst Schley
	11.00	Oiste, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schwabe
31.1.2010 Septuagesimae	9.30	Lunsen, Schwabe
	9.30	Riede, Stark
	11.00	Blender mit Abendmahl, Schwabe
	11.00	Thedinghausen, Stark
Februar 2010		
7.2.2010 Sexagesimae	9.30	Lunsen, Schley
	9.30	Emtinghausen, Damm-Wagenitz
	11.00	Intschede, Schley
	11.00	Thedinghausen, Damm-Wagenitz
	18.00	Riede, Damm-Wagenitz
14.2.2010 Estomihi Lektorensontag	9.30	Lunsen
	9.30	Riede
	11.00	Oiste
	11.00	Thedinghausen
21.2.2010 Invokavit	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schley
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz
	18.00	Thedinghausen, Schley
28.2.2010 Reminiszere	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schwabe
	10.00	Thedinghausen – Taufgottesdienst Schley
	11.00	Intschede ,mit Abendmahl, Schw.
	11.00	Thedinghausen, Schley
März 2010		
Freitag, 5.3.2010 Weltgebetstag	19.00	Intschede
	19.30	Thedinghausen

Taufen in der Region

In Blender und Intschede gibt es nach wie vor fest Taufsonntage (siehe oben). Die Taufen finden im Hauptgottesdienst am Sonntag statt. Darüber hinaus ist es auch möglich, die reinen Taufgottesdienste in Thedinghausen wahrzunehmen. In Oiste sind in diesem Zeitraum keine Taufen vorgesehen. Bei Bedarf bitten wir um eine Terminanfrage.

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-verden.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo + Do. 8.00-11.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Pfarramt.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); Intschede: Dunja v. Ahnen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189), Kristina Lakemann (1666) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Spendenkonto Stiftungsfond	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 125 22 439

Wir treffen uns im Gemeindehaus

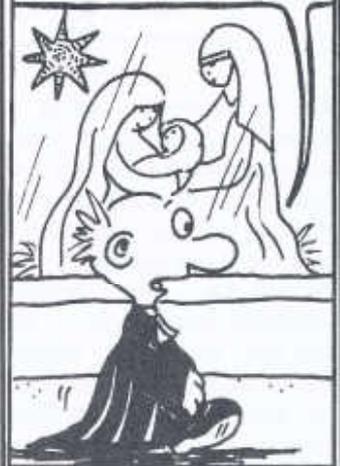
Krabbelgruppe	Montag, 10 - 11 Uhr; Kontakt: Silke Demmert	Tel.: 0 42 33 / 21 74 00
Krabbelgruppe 09	Mittwoch, 10 - 11.30 Uhr; Kontakt: Simone Meyer	Tel.: 0 42 33 / 94 35 45
Krabbelgruppe	Donnerstag, 9.45 - 11.00; Kontakt: A. Stoevesandt	Tel.: 0 42 33 / 94 27 31
Spielgruppe ab 2 J..	Freitag, 10.30 - 11.30; Kontakt: Carolin Blume	Tel.: 0 42 33 / 94 36 36
Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Tel.: 0 42 33 / 411
Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
Kirchenchor	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Marietta Bohlmann	Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 0 42 58 / 355

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarb.	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechst.: Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Telefonseelsorge Internetseelsorge	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Evangelisches Dorfhelferinnenwerk	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

Das Letzte

AN WEIHNACHTEN
KAM DER HERR ARM UND
NACKT UND IN EINEM
STALL AUF DIE WELT.



DESHALB KAUFEN WIR
HEUTE TEURE KLEIDER
UND SCHMUCK.



DER GLAUBE
IST UND BLEIBT
DOCH EIN
GROSSES
MYSTERIUM!



Herbst im Kindergarten

„Erzähle mir
und ich vergesse,
zeige mir
und ich erinnere mich,
lasse mich tun
und ich verstehe!“
(Konfuzius)

Ein wichtiger Bestandteil in unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern, ist das Projekt! Es greift die Fragen der Kinder auf, die unmittelbar mit ihrer Lebenssituation verbunden sind. Durch gezielte Beobachtungen, wenden wir uns einer bestimmten Thematik zu. Hier können die Kinder nach ihrem eigenen Tempo, beobachten, experimentieren, ihre Neugier entdecken und eigene Ideen mit hineinbringen. Dabei kommen alle Sinne zum Einsatz, Zusammenhänge müssen hergestellt werden und die Kinder üben sich in Teamarbeit. Es ist ein fortlaufender Prozess ohne das Endergebnis festzulegen. Für die Kinder und die Erzieherinnen, wird es zu einem großartigem Erlebnis!

Die einzelnen Gruppen berichten über ihre Projekte:

Die **Elefantengruppe** fuhr zur Mosterei nach Ubbendorf. Der Termin mit der Mosterei war vereinbart. Nun mussten noch viele Äpfel gesammelt werden. Die Kinder suchten in unserem Garten die Äpfel auf und auch die Eltern, brachten aus ihrem Garten Fallobst mit. Einen besonderen Spaß hatten wir bei der Familie Claus, denn hier durften wir auf der Wiese Äpfel einsammeln. Nach dem sammeln konnten wir alle noch spielen.

Vielen Dank für die zahlreichen Apfelspenden! Bald darauf führen wir nach Ubbendorf, um die Verarbeitung der Äpfel zu Most zu erleben. Die Kinder waren viele Tage vorher schon ganz aufgeregt und fieberten dem Ausflug entgegen.

Dort wurden wir von Dana und Carsten herzlich begrüßt. Sie zeigten uns, wie die Verarbeitung der Äpfel zu Saft funktioniert. Die Äpfel wurden zuerst gewaschen, dann fein gemusst, gepresst, erhitzt und in Flaschen abgefüllt. Die Kinder durften sie eigenhändig zuschrauben und dann ging es schwer beladen zurück zum Kindergarten.

Nur mit Hilfe unserer aktiven Eltern kann so ein Ausflug gelingen! **Vielen Dank**

Die Bären erkunden die Insektenwelt!

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres, tummelten sich zahlreiche Insekten in unserem Garten. Angelockt vom süßen Duft der vielen Äpfel und Birnen. Besonders Stechfreudig unseren Kindern gegenüber erwiesen sich die Wespen. Es verging nicht ein Tag ohne schmerzhaft Erfahrung mit den kleinen geflügelten Wesen zu machen. Sie begegneten uns jeden Tag und sie wurden in unserer Gruppe zum Gesprächsthema Nr. 1. Daher war für uns Erzieherinnen der Gruppe klar, hier müssen wir mit den Kindern forschen. Es wurden die Lupenbecher geholt und geputzt für den optimalen Durchblick. Wir zählten die Beine, die Flügel, die Färbung der Tiere und warum sie diese Farben tragen.

Die Kinder brachten verschiedene Anschauungsmaterialien von zu Hause mit: vorrangig von der Honigbiene, die uns allen auch wesentlich angenehmer war. Doch das Wissen aus Büchern und Zeitschriften reichte uns nicht wir wollten es sehen, riechen und schmecken. Wo können wir das Erleben? Na klar bei einem Imker in unserer Umgebung!

So wurden wir von einem Traktor (Lanz Bulldog) sitzend auf einem Planwagen, nach Eitzendorf zu Wolfgang Plischkowsky gefahren. Hier zeigte Wolfgang uns seine Bienenvölker, die Honig-

waben, die Imkerschutzkleidung und wir durften die verschiedenen Honigsorten probieren. Die Kinder hatten viele Fragen an ihn, die er gerne beantwortete. Wie zum Beispiel. Wie viele Bienen leben in einem Bienenstock?

Nach dem die Neugier gestillt war, mussten wir etwas für unser leibliches Wohl tun. Einen Tag vorher haben wir verschiedene Pizzen vorbereitet, denn Wolfgang hatte einen Backsteinofen im Garten, dort wurde die Pizza auf Holz gebacken. Sie schmeckte köstlich!

Die Abholzeit der Kinder nährte sich und so nahmen wir Kurs in Richtung Kindergartenheimat. Einen großen Dank gilt unserem Fahrer Herrn Grieme der uns sicher von einem Ort zum anderen gebracht hat.

Wieder hat uns der Herbst erreicht. Die **Pinguin**gruppe beschäftigte sich mit dem, was auf den Feldern, Bäumen und Sträuchern wächst. Dabei stellten die Kinder fest, dass Kartoffeln unter der Erde wachsen. Das mussten wir natürlich überprüfen! Herr Meyer aus „Neu Holtum“ gab uns die Gelegenheit auf einem Kartoffelfeld zu graben. Schaufeln und Säcke durften nicht fehlen, denn wir wollten ja richtig arbeiten. Alle waren mit vollem Einsatz dabei. Dass Kartoffeln so schwer sind, hätten wir nicht vermutet. Aber nicht nur das Ausgraben der Kartoffeln hat uns Spaß gemacht sondern auch das verarbeiten zu Pommes, Bratkartoffeln und Kartoffelsuppe war toll.

Das Team vom Kindergarten Blender

Der neue Historische Kalender von Blender ist da!

Bereits zum 5. Mal gibt es den Jahreskalender mit historischen Ansichten aus unserer Gemeinde. In dem Kalender für 2010 sind neben persönlichen Bildern auch Motive wie der Bau des Intscheder Wasserkraftwerks, eine Luftbildaufnahme von Blender und Aufnahmen von der Zimmerei Suhr dabei.

Der Kalender ist wie gewohnt für 16,- € bei Ingrid Hustedt, Seestedter Weg 13 in Blender (04233-492) und bei Baalk's Backwaren erhältlich.



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde, in dieser Ausgabe möchte ich Ihnen zeigen, wie früher in Blender Theater gespielt wurde.

Der heute nicht mehr existierende gemischte Chor „Harmonia“ Blender führte in den vergangenen 50iger und 60iger Jahren regelmäßig am Anfang eines Jahres ein Theaterstück auf. Schauplatz war der Saal der ehemaligen Gastwirtschaft Rohde und nach dem Abbruch dieser Räumlichkeiten

der Saal der ehemaligen Gastwirtschaft Seekamp.

Von zwei Theaterstücken konnte ich einige Fotos zusammentragen. Es handelt sich um die Stücke „Bürgermeisters Töchterlein“ und „Preciosa“. Besonders das Stück „Preciosa“ ist in Blender aufgrund seines Umfangs, der Ausstattung und der Orchesterbegleitung vielen noch immer in sehr guter Erinnerung. Dieses Stück wurde zusammen

mit den Mitgliedern des gemischten Chores „Polyhymnia“ aus Holtum-Marsch aufgeführt.

Alle Bilder in dieser Ausgabe und weitere Bilder zum Thema „Theater in Blender“ finden Sie im Internet unter www.alt-blender.de

Haben Sie noch Bilder von weiteren Theaterstücken? Dann melden Sie sich bitte bei mir unter 04233 942813.

Vielen Dank!

Theaterstück „Bürgermeisters Töchterlein“ 1952



Foto Henry Freese



Foto Hermann Wolters

v. l. n. r. Johann Radeke, Johann Meyer, Hermann Wolters



Foto Hermann Wolters

v. l. n. r. Hermann Wolters, Henry Freese

Bürgermeisters Töchterlein

Singspiel in einem Akt von Otto Teich

In einem Städtchen am Rhein ist Schützenfest. Der Bürgermeister ist Schützenkönig geworden. Man bringt ihm, seiner Gemahlin und Bürgermeisters Töchterlein Liesel Ovationen dar. Zacharias, der Stadtsekretär, versucht vergeblich, sich der jungen Dame zu nähern.

Der Bürgermeister stiftet für die jungen Burschen des Städtchens eine Scheibe. Wer die meisten Ringe schießt, darf Bürgermeisters Töchterlein zur Königstafel führen.

Werner Stolzing, ein zufällig anwesender Student, beteiligt sich ebenfalls an dem Schießen. Zacharias erzählt ihm, dass ihm die Hand des Bürgermeisters Töchterlein versprochen sei.

Werner wird Sieger und verzichtet zugunsten Zacharias. Liesel ist daraufhin sehr verletzt. Werner bittet Liesel um Verzeihung und wird erhört. Der Stadtsekretär hat völlig ausgespielt.



Foto Hermann Wolters

v. l. n. r. Johann Meyer, Hermann Wolters

Es war einmal in der Gemeinde Blender

Theaterstück „Preciosa“ 1950



mittig vorne Wilhelm Kirschner



Foto Hermann Walters

Foto Klaus Westermann

v. l. n. r. Anita Reineke verh. ?, Siegfried Schrödt



Foto Klaus Westermann

mittig vorne Walter Westermann



Foto Heinrich Kleinig

Preciosa

Schauspiel in vier Akten von Pius Alexander Wolff
Musik von Carl Maria von Weber

Preciosa ist eine Edelfrau, die im Alter von 4 Jahren von einer alten Zigeunerin entführt wurde. Sie wuchs bei einer Zigeunerfamilie auf und ahnte nichts von ihrer Herkunft.

Als die Zigeunerfamilie wieder in die Nähe ihres Geburtsortes kommt, verliebt sich ein schöner Edelmann in Preciosa. Da seine Eltern gegen eine Beziehung zu einer Zigeunerin sind, möchte er mit ihr bei den Zigeunern leben.

Durch einen Zufall erkennt der leibliche Vater in Preciosa seine verloren geglaubte Tochter Viarda. Sie wird nun wieder in ihre richtige Familie aufgenommen und heiratet den Edelmann.



Foto Hermann Walters

v. l. n. r. Anita Reineke verh. ?, Hermann Walters, Friedrich Klinker, Johann Meyer, Johann Eichme, Annemarie Walters verh. ?

Es war einmal in der Gemeinde Blender

Konfirmation in Intschede am 25. März 1956



Konfirmationsbild Intschede 1956 - Foto Pfarramt Blender

hinten stehend v. l. n. r.

Jakob Stuber (Intschede), Alfred Pulkos (Reer), Heinz Grohskopf (Reer), Friedhelm Bruns (Intschede), Bodo Promies (Intschede), Hermann Müller (Intschede), Bruno Kleister (Intschede)

mittig stehend v. l. n. r.

Roman Affeldt (Intschede), Hans-Hermann Clausen (Intschede), Elniede Wigger verh. Norrmeyer (Reer), Hella Tetz (Intschede), Gerda Esdorn verh. Salomon (Intschede), Agnes Schwarze verh. Oelkers (Reer), Johann Meyer (Intschede), Willy Meyer (Intschede), Horst Schubert (Intschede)

vorne sitzend v. l. n. r.

Imtraud Mattheis (Intschede), Rita Bartz verh. Granz (Intschede), Gisela Meyer (Intschede), Pastor Wilhelm Rott, Sigrid Leinung verh. Stober-Hobenkamp (Intschede), Ely Emigholz (Intschede), Frieda Penzek verh. Ottersen (Reer)

Zu guter Letzt



Foto Marlene Engelke

Die jüngste Schauspielerin im Theaterstück „Preciosa“ war die junge Marlene Lange verh. Engelke. Sie spielte die Preciosa als Kind. Während der Aufführung wurde sie von Gertrud Oestmann verh. ? (siehe linkes Bild) betreut.

Auf dem großen Schlussbild ist sie auf dem Arm der alten Zigeunermutter zu sehen.

Die Schauspieler wurden vom Blender Friseurmeister August Wahlers frisiert, geschminkt

und teilweise mit Perücken und falschen Bärten versorgt.

Die Kostüme wurden bei einem Kostümverleih in Verden ausgeliehen. So ergab sich ein stimmungsvolles Gesamtbild.

Auf dem rechten Bild sehen wir von links nach rechts Siegfried Schmidt, Annemarie Wolters verh. ?, Anita Reineke verh. ? und Johann Blohme in ihren Zigeunerkostümen.



Foto Helga Schmidt

Gasthaus „Zum Blender Esch“ - modernes aber auch urgemütliches Ambiente unter neuer Leitung

Ingeborg Schmidmeyer ist die neue Besitzerin des Gasthauses „Zum Blender Esch“. Die be-

zimmer und der „grüne Salon“ eignen sich hervorragend für größere und kleinere Familien-, Vereins- und Betriebsfeiern. Hier wird das Motto: für jede Feier den richtigen Rahmen groß geschrieben. Kleine Re-

mi ihrem Team zum Jahresausklang wieder viel vorgenommen. Die Familienbüfets zu Weihnachten und Silvester sind mittlerweile gut in Anspruch genommene „Events“. Hier heißt es also sich rechtzeitig anzumelden. Auch anders wie bei anderen sind die „Grünkohl satt“ Angebote im Gasthaus zum Blender Esch: feste Termine gibt es nicht- wer will kann also kurzfristig

(3 Tage vorher) bei Inge dieses herrliche Essen bestellen. Mit Sicherheit genug Anreiz um mal innerhalb der Familie sonntags die Küche kalt zu lassen oder für unsere Betriebe und Vereine mal eben schnell und unkompliziert eine Feier zu organisieren. „Zum Blender Esch“ - da fühlt man sich wohl!



kannten Räumlichkeiten vom Saal mit einer Kapazität bis zu 250 Personen, das Restaurant mit Kamin- und Kachelofen-

novierungsarbeiten wie z.B. der Gaststube sorgen für ein neues, helles Design. Und wie man unten sieht hat sich Inge



**15. November
Martins-Gans-Essen
ab 12.00 Uhr**

Preis p. Pers.: 15,- €
Kinder ab 4 bis 10 Jahre 5,- €
Anmeldung erforderlich

**Familien-Büfett
1. und 2. Weihnachtstag
ab 12.00 Uhr**

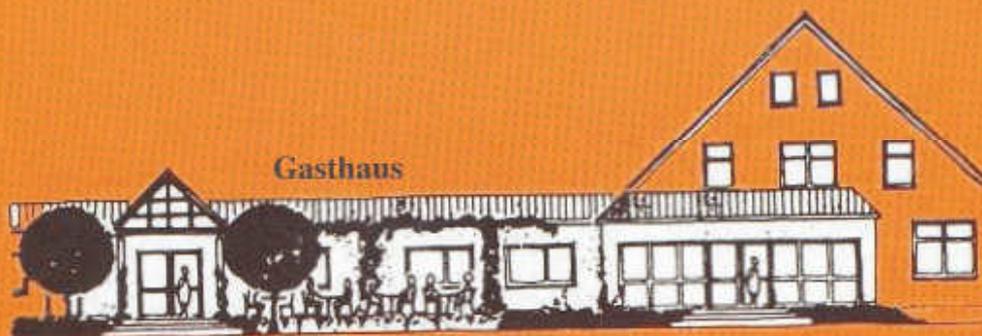
Preis p. Pers.: 18,50 €
Kinder ab 4 bis 10 Jahre 5,- €
Anmeldung erforderlich

**Grünkohl „satt“
mit rote Grütze
und Vanillesoße**

Preis p. Pers.: 14,50 €
(Um Anmeldung 3 Tage zuvor
wird gebeten)

**Familien-Büfett
Silvester
ab 18.00 Uhr**

Preis p. Pers.: 18,50 €
Kinder ab 4 bis 10 Jahre 5,- €
Anmeldung erforderlich



Zum Blender Esch

Inhaberin: Ingeborg Schmidtmeier

Restaurant

Clubräume

Saalbetrieb

Keegelbahn

Mobile Versorgung

27337 Blender-Einste

Laake 1

Telefon: 0 42 33 / 2 94 Fax: 0 42 33 / 1 7 3 7

Montags Ruhetag





**Die Nr. 1
für mein
Auto.**

Weil Preis und
Service stimmen.

fair versichert
VGH

Mehr Sicherheit
für Sie: unsere
Kfz-Plus Produkte.



**VGH Vertretung
Thomas Röpke**

Blender Hauptstraße 14
27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005
Fax 04233 1678
thomas.roepke@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Die Fahrschule in Ihrer Nähe !

26 Jahre in Martfeld

24 Jahre in Blender

Fahrtstunden
auf Wunsch
auch in Bremen



Prüferte: Verden u. Syke

Klasse A, B, BE, M, L, S
Nachschulung - ASF

Unterricht: Montag + Dienstag
jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592

**MARSCH-
APOTHEKE**

Apothekerin
Barbara Neumann



Blender Hauptstr. 12
27337 Blender

Tel.: 0 42 33 / 16 62
Fax: 0 42 33 / 17 76

Einfach ich ...
Style & Shoot



Verschenken Sie Wohlgefühlzeit



Faces ca. 120 Minuten
persönliche Beratung
professionelles Frisurenstyling
Foto Make-up
individuelles Portraitschooting
1 Portrait im Format 20x28 cm
1 Portrait im Format 13x18 cm

129,- €

WAHLERS

HAAR
KOSMETIK
WELLNESS
LA BIÖSTHETIQUE
Mühlenberg 6
27337 BLENDER
Tel. 04233 / 272

Fotografie - Jessica Prendergast

Daverdener Str 43 04233 / 87 88 17
27299 Cluvenhagen 0162 / 699 71 66
www.jessica-fotografiert.de
fotografie@jessica-prendergast.de



175 Jahre
Gut für die Region.

Höchste Zeit auszuziehen!
Bausparen erfüllt Wohnträume.

Sparkasse
Blender

Ihr eigenes Zuhause bietet Ihnen Sicherheit und Unabhängigkeit. Investieren Sie Ihre Mietzahlungen lieber gleich in die eigenen vier Wände. Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen oder im Internet unter www.lsk-verden.de

Samtgemeinde – Feuerwehrtag 2009 in Einste
Schönstes Wetter, viele Zuschauer, zufriedene Teilnehmer

Anlässlich des 60 – jährigen Geburtstages der Ortswehr Einste/ Holtum-Marsch wurde der Samtgemeinde – Feuerwehrtag Mitte August 09 in Einste ausgetragen. Am Start waren, in unterschiedlichen Wettbewerben, 32 Gruppen der Ortwehren aus der Samtgemeinde, sowie eine Delegation aus Kadisz (Polen)

Bei den Leistungsübungen wird die Brandbekämpfung im Dachgeschoß eines im Rohbau befindlichen Einfamilienhauses mit Flachdachanbau simuliert. Ein in unmittelbarer Nähe stehendes Fachwerkhaus ist durch die Flammen stark gefährdet. Aufgabe der Wehren ist es so schnell wie möglich die Wasserversorgung aus einem offenen Gewässer herzustellen, den schnellen Wassertransport zum Brandherd zu gewährleisten und mit der Brandbekämpfung zu beginnen.



und die Partnerfeuerwehr aus Pratau . Unter den kritischen Augen der

Bei der sogenannten B – Übung geht es um die schnelle Brandbekämpfung. Nicht nur



In der Kaffeepause sorgten die Riede – Oldies mit ihrer Vorführung für Aufsehen. Mit ihrer Tragkraftspritze aus den 30er Jahren zeigten sie, dass früher auch erfolgreich gelöscht wurde. Rundherum gab es positive Resonanzen auf die Durchführung dieses Feuerwehrtages. Diese Veranstaltung konnte aber nur durch die Unterstüt-

Torten und Kuchen. Die Mitglieder der Theatergruppe Polyhymnia fühlten sich zuständig für den Ausschank und Bewirtung der Gäste und Teilnehmer. Die Volksbank Blender, stiftete ein Fass Bier sowie Schätze für die Sandkiste, die von der Firma Böhlke GmbH zur Verfügung gestellt wurde. Bei den Leistungsgruppen be-



zung vieler Helfer realisiert werden. So zum Beispiel die Familie Clausen, die ihre Weide und den angrenzenden Acker zu Verfügung stellte, die Firma Suhr Massiv Element Bau, die unseren alten, inzwischen morschen Turm durch einen neuen, wettbewerbsfähigen ersetzte. Die Firma Winter und Westermann Zeltverleih spendierten das Festzelt, Jürgen Rosenhagen die elektrotechnische Ausstattung. Viele Dorfbewohnerinnen sorgten für die leckeren

tum-Marsch zum dritten Mal in Folge den ersten Platz, unsere B-Gruppe landete auf dem 11. Platz. Bei herrlichem Wetter kamen die Teilnehmer der Wettbewerbe schnell ins Schwitzen. Nach dem Sieg darf der Gruppenführer ebenfalls nass werden. Nach der Siegerehrung wurde noch lange gefeiert. Auf Wiedersehen in Thedinghausen im nächsten Jahr.



Wettbewerbsrichter hatten die Leistungsgruppen und Jugendfeuerwehren ihre Übungen zu absolvieren.

die Zeit wird gewertet, sondern auch der Altersdurchschnitt der Gruppe.

Blender Erntepaar mit „Meisterstück“

Die Tage vorm Blender Erntefest mögen Wiebke Stelter und Jonas Baalk endlos vorgekommen sein. Sicherlich stieg in Ihnen das Lampenfieber von Tag zu Tag, gutgemeinte Ratschläge zur Bekämpfung

denen zahlreiche gut gelaunte und fröhliche Leute mitfuhren, die gespannt waren auf den diesjährigen Auftritt der Erntejugend. Der Spielmannszug Blender und die Varster Hobbykapelle begleiteten musikalisch den Tross und so mancher gute Tropfen floss schon unterwegs zum ersten Halt. Bei Stel-

ter's in der Hackstraße angekommen, wurde das Publikum mit Musik von Reinhard und Manfred Stelter empfangen. Nun sollte Jonas seinen ersten Auftritt haben und unter dem Beifall der Anwesenden den prächtig gebundenen Erntekranz herausfordern. Doch es kam diesmal etwas anders als erwartet – aus dem Monolog des Erntebräutigams war ein Dialog geworden, denn auch Wiebke ergriff zwischenzeitig das Wort. Locker meisterten beide diesen Akt, und allen Anwesenden gefiel es sicherlich gut. Unter großem Jubel nahm Jonas den Erntekranz entgegen. Nach einem kleinen Umtrunk und Süßigkeiten für die Kleinen ging es weiter durch schön

natürlich nicht. Bevor Bürgermeister Axel Rott seine Grußworte an das Volk richtete, hatten Wiebke und Jonas noch einmal einen Auftritt. Wieder im lockeren Dialog brachten sie auch den Souverän über die Bühne. Aufbrausender Beifall und eine gelungene Vorstellung beim Ehrentanz rundeten das alles ab. Das Lob durch den Vorsitzenden des Ernte- und Mühlenvereines und anschließend durch den Bürgermeister bestätigte die Meinung aller, dass der gelungene Auftritt der Erntejugend Mut macht für die Zukunft. Dank sei an dieser Stelle noch einmal an Stelters und Baalks sowie an alle ausgesprochen, die zum Guten Gelingen des Festes beigetragen und in der Vorbereitungsphase stark mitgeholfen haben. Der Ernte- und Mühlenverein hofft auch im nächsten Jahr auf eine gute Unterstützung und ein ähnlich

getan- dann täuscht man sich. Seit einigen Tagen laufen nun die Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt an der Blender Mühle auf Hochtouren. Mit Sicherheit erwarten schon wieder alle Einwohner aus Blender und viele Besucher aus der Umgebung den dritten Advent, denn an diesem Tag (13. Dezember 2009) geht es um 11 Uhr wieder los. Zahlreiche Hobbybastler, Waffelbäcker und andere Anbieter werden wie aus den letzten Jahren gewohnt ein umfangreiches und vielfältiges Programm in der Scheune an der Blender Mühle und auf dem festlich geschmückten Gelände rund um die Mühle aufbieten. Wer sich noch entscheiden sollte und ebenfalls etwas anbieten / verkaufen möchte, sollte sich kurzfristig bei Martin Thöle oder Jürgen Bohlmann melden. Weihnachtliche Musik, Glüh-



der Nervosität wurden mit Sicherheit auch genügend ausgesprochen. Mag sein, das zu Baldriantropfen oder ein Gläschen Cognac geraten wurde, aber so wie die Beiden Ihren Part auf dem Blender Erntefest gemeistert haben, besser konnte es doch gar nicht laufen. Am Samstag, den 12. September ging es also um 14 Uhr am alten Sportplatz los. Das Wetter spielte gut mit und bei Sonnenschein traf man sich zum Umzugsstart. Nach tagelangen Vorbereitungen wie Erntekranz binden, Wagenschmücken und Erntegedicht büffeln startete Jonas Baalk mit den anderen Jungs aus der Erntejugend, um in Begleitung von Wilke Claus und Jürgen Bohlmann den langen Zug anzuführen, der bei

ter's in der Hackstraße angekommen, wurde das Publikum mit Musik von Reinhard und Manfred Stelter empfangen. Nun sollte Jonas seinen ersten Auftritt haben und unter dem Beifall der Anwesenden den prächtig gebundenen Erntekranz herausfordern. Doch es kam diesmal etwas anders als erwartet – aus dem Monolog des Erntebräutigams war ein Dialog geworden, denn auch Wiebke ergriff zwischenzeitig das Wort. Locker meisterten beide diesen Akt, und allen Anwesenden gefiel es sicherlich gut. Unter großem Jubel nahm Jonas den Erntekranz entgegen.

Nach einem kleinen Umtrunk und Süßigkeiten für die Kleinen ging es weiter durch schön



gutes Erntepaar.

Was folgte war ein langer Abend bei Musik von der bekannten Band „Pasadena“, bei viel guter Laune und um 21 Uhr die Verlosung der diesjährigen Tombolapreise. Der Losverkauf war gut gelaufen, und die interessanten Preise fanden glückliche Gewinner unter den Anwesenden. Insgesamt waren am Ende alle zufrieden und feierten bis in die späte Nacht. So gesehen war auch die Veranstaltung in diesem Jahr ein gelungenes Erntefest, das Einwohner aus allen Teilen Blenders an die Mühle gelockt hatte und zum gemeinsamen Feiern und gegenseitiges Kennenlernen genutzt wurde.

Vorbereitungen für Weihnachtsmarkt in vollem Gange. Sollte man nun denken, die Ernte sei eingebracht und das Erntefest gelaufen- und somit die Arbeit für den Ernte- und Mühlenverein für dieses Jahr

weil und weitere Leckereien erwarten ebenfalls den Besucher, und wenn alles so bleibt wie in den letzten Jahren, werden sicherlich auch die Kinder aus dem Kindergarten wieder zum Programm beitragen und anschließend ihre Runden auf dem Kinderkarussell drehen können, was allen Kindern wieder kostenlos zur Verfügung steht. Die Tombola steht ebenso wie das Wurstknobeln auf dem Programm, und sicherlich wird auch der Weihnachtsmann wieder seine Aufwartung machen. Also aufgepasst- in den nächsten Wochen artig sein, dann gibt's auch was für die kleinen Fans der Blender Mühle! Nähere Informationen folgen in den nächsten Wochen sicherlich noch in der Tagespresse.

Der Ernte- und Mühlenverein hofft, möglichst viele Gäste an diesem Tag an der Blender Mühle begrüßen zu können.



Wiebke Stelter den prächtigen Erntekranz abholen wollte. Ihnen folgten weitere Mitglieder des Ernte- und Mühlenvereines sowie eine große Anzahl von geschmückten Wagen, auf

geschmückte Straßen zur Mühle, wo das Team vom Blender Esch die Gäste zu Kaffee und Kuchen erwartete. Auch Bier, Pommes und Bratwurst fehlten

Dorfgemeinschaft Oiste e.V.



Neuer Verein in der Gemeinde Blender

Am Freitag, den 25.09.2009 trafen sich 36 interessierte Einwohner des Ortes Oiste im „Café am Deich“, um einen Verein zu gründen. Dieser Verein wird den Namen „Dorfgemeinschaft Oiste e. V.“ tragen.

Der Verein verfolgt das Ziel, Traditionen zu bewahren und das kulturelle Leben in Oiste zu unterstützen, die heimatgeschichtliche Forschung zu pflegen und zur Verschönerung des Ortes beizutragen.

Ein weiterer Grund für die Vereinsgründung sind die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums 1150 Jahre Oiste.

Der Ort Oiste wurde erstmals im Jahre 860 urkundlich erwähnt und ist somit die älteste

Ortschaft in der Gemeinde Blender. Dieses Ereignis soll im kommenden Jahr glühend gefeiert werden. Bereits im März dieses Jahres wurde ein Organisationskomitee gewählt, das sich um die Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr kümmert.

Am Samstag, den 19.06.2010, wird ein großes Jubiläumsfest stattfinden. Geplant ist für den Nachmittag eine offizielle Jubiläumsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen für alle einschließlich der geladenen Gäste. Am Abend findet ein Festball mit den „Nightbirds“

statt. Weitere kleine Veranstaltungen im Jahresverlauf sind in Planung.

Bereits jetzt ist ein Bildkalender mit historischen Motiven aus Oiste erstellt worden.

Nähere Informationen zum Verein und zum Bildkalender geben Kurt Wittenberg, Oiste, Telefon 04233/1498 oder Jürgen Nienstedt, Oiste, Telefon 04233/1827.

Eine Internetplattform mit Informationen zum Verein und zu den Jubiläumsveranstaltungen ist in Vorbereitung.



Das Bild von links nach rechts: Kurt Wittenberg, Heinrich Meyer, Anne Cordes, Regina Strie, Jürgen Nienstedt

Rundballenrollen, Ehrungen, Tanz und Stimmung bis tief in die Nacht– das war Varste 2009

Der Festausschuss hatte wieder viel auf die Beine gestellt: Kaffee und Kuchen der Erntefrauen, Foto-

ausstellung der Erntepaare, Rundballenrollwettbewerb, plattdeutscher Gottesdienst am Sonntagmorgen, Gesangsein-

lagen durch den gemischten Chor Polyhymnia, Kinderschatzsuche in der Sandkiste und die Ehrungen der Jubilare

– dies alles war Garant für gemütliche Stimmung beim Varster Erntefest.



Erste Reihe sitzend: Helmut Wolters 60Jahre/ Heinrich Bormann 50Jahre
Heinz Böhlke 60Jahre Zweite Reihe: Bernd Meyer 25Jahre
Friedrich Oelkers 40Jahre / Hans-Hermann Meyer 40Jahre
Werner Schmidt 40 Jahre / Friedhelm Birkner 25Jahre
Dritte Reihe: Reiner Wigger 25Jahre / Manfred Henke 25Jahre
Burkhard Winkel 25 Jahre / Reinhardt Gutjahr 25 Jahre



WANN	WER	WAS	WO
November 2009			
Sa, 14.11.09	Schützenverein Einste	Winter-Pokalschießen	Schießstand Einste
So, 15.11.09	Kirchengemeinde B-I-O	Gottesdienst zum Volkstrauertag	Kirchen B-I-O
So, 15.11.09	Soldatenkameradschaft Blender	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Ehrenmal Blender
So, 15.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Hof Klinker Holtum/M.
Fr./Sa. 20./21. 11.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender/Einste
Fr, 20.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater mit Kaffee und Kuchen	Hof Klinker Holtum/M.
Sa, 21.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater. Abendvorstellung	Hof Klinker Holtum/M.
Sa, 21.11.09	Schützenverein Einste	Pokalschießen der Damen	Schießstand Einste
So, 22.11.09	Kirchengemeinde B-I-O	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchen B-I-O
Sa, 28.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater: Abendvorstellung	Hof Klinker Holtum/M.
So, 29.11.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Hof Klinker Holtum/M.
Sa, 14.11.09	Seniorenkreis Blender	Kaffeetafel/Theateraufführung	Hof Klinker Holtum/M
Dezember 2009			
Sa, 05.12.09	DRK Ortsverein Blender	Adventsfeier	Gasthaus Blender Esch, 15.00 Uhr
Sa, 05.12.09	Ernteverein V-S-L	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Blender Esch, 20.00 Uhr
Mo, 07.12.09	Gemischter Chor Polyhymnia	Weihnachtsfeier	Gasthaus Blender Esch, 19.00 Uhr
So, 13.12.09	Ernte-/Mühlenverein Blender	Adventsmarkt	Mühle Blender
Do, 24.12.09	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Heilig Abend	Kirchen B-I-O
Fr./Sa. 25./26.12.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Weihnachtsfest	Kirchen B-I-O
Mo, 28.12.09	freiw. Feuerwehr Blender	Jahreshauptversammlung	
Januar 2010			
So, 03.01.10	Seniorenkreis Blender	Kaffeetafel/ Theateraufführung	Sportanlg. Intschede, 14.30 Uhr
Di, 12.01.10	Kirchengem. Blender	Konzert Donkosakenchor	Kirche Blender, 19.30 Uhr
Fr./Sa, 15./16.01	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender/ Einste
Sa, 16.01.10	Spielmannszug Blender	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Blender Esch, 20.00 Uhr
Fr, 29.01.10	Gemischter Chor Polyhymnia	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Blender Esch, 19.30 Uhr
Sa, 30.01.10	Schützenverein Intschede	Jahreshauptversammlung	Sportanlg. Intschede,
So, 31.01.10	Ernteverein V-S-L	Kohltour	
Februar 2010			
Mi, 03.02.10	DRK Ortsverein Blender	Blutspende	Grundschule Blender
Fr, 05.02.10	Schützenverein Einste	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Blender Esch, 19.30 Uhr
So, 07.02.10	Schützenverein Intschede	öffentl. Preisdoppelkopf	Sportanlg. Intschede, 15.30 Uhr
Fr, 12.02.10	Ernte-/Mühlenverein	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Blender Esch, 19.00 Uhr
Sa, 13.02.10	Seniorenkreis Blender	Kaffeetafel	Gasthaus Blender Esch, 15.00 Uhr
So, 27.02.10	Schützenverein Einste	Frühjahrspokalschießen	Schießstand Einste
So, 28.02.10	Schützenverein Intschede	öffentl. Preisdoppelkopf	Sportanlg. Intschede, 15.30 Uhr

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

15. Januar 2010

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig
zu diesem Termin bei den
Herausgebern in Schriftform ein, oder
mailen sie an
vrgbuero@googlemail.com

*Die Redaktion wünscht
allen eine besinnliche Weih-
nachtszeit und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2010*

*Karsten Damm-Wagenitz
Volker Gefeke*



In den nächsten Ausgaben möchte ich über die Ortsnamen unserer Gemeinde, ihr Alter und Bedeutung schreiben. Die Heimatkalender des Landkreises Verden mit ihren Beiträgen zur Geschichte dieses Raumes haben mit großem Interesse festgehalten was jetzt noch zugänglich ist und dazu beigetragen das Verständnis für heimatkundliche Zusammenhänge zu fördern. Es ist für spätere Generationen ein wertvolles Erbe die Deutung und das Alter ihrer Ortsnamen in der Gemeinde Blender zu kennen. Die Ortsnamen sind die Namen der menschlichen Siedlungen. Sie sind häufig von den Personennamen der ersten Ansiedler oder ihrer Führer gebildet, teils aber auch von der natürlichen Beschaffenheit des Platzes (-berg, -wald, -feld, -bach, -holz) je nach Lage, Umfeld, Merkmale, Personen näher gekennzeichnet. Ich hoffe unseren Lesern die Ortsnamen von der Eigenart und Besonderheit unseres heimatlichen Bereichs hierdurch etwas bewusster, möglicherweise näher zu bringen.

Amedorf-Ritzenbergen

Zu den ältesten Siedlungen unserer Gemeinde gehören die an der Weser liegenden Ortschaften Amedorf und Ritzenbergen. Hier fanden unsere Vorfahren die günstigsten Lebensbedingungen, für Häuser und Äcker genügend freies Land und für ihr Vieh ausreichende Weide. Diese Landnahme wird im 3. oder 4. Jahrhundert vor Beginn unserer Zeitrechnung stattgefunden haben. Zu dieser Zeit wird also auch die Siedlung Amedorf schon entstanden sein. Freilich gibt es aus dieser Zeit und auch mehrere Jahrhunderte später keine schriftliche Aufzeich-

nung über das Dorf. Auf vergilbten Pergamenten finden wir den Namen Amedorf zuerst im Jahre 935. König Heinrich I. übertrug in diesem Jahre dem Bischof Unni von Hamburg die Einnahmen aus Amedorf zur Bestreitung des Unterhaltes für die Sendboten in der Schleswiger Mark. Das Dorf führte damals den Namen Omanthorp. In diesem Ortsnamen tritt zu dem Grundwort Dorf das Bestimmungswort der Personennamen Amano, so dass Amedorf die Gründung eines

Domstift in Verden zehntpflichtig und das Domkapitel besaß zwei Höfe: Prechts-Hus (Neddernhude), Kuhlenkamps-Hoff (Harm Kuhlenkamp), Clausen-Hoff (Buchholz), Mügge (Holger Meyer), Gut Neddernhude, Schnakenberg (Joh. Schnakenberg). An St. Nikolei in Verden hatte „Peters von Amendorpe“ 6 Schilling Hafer und 3 Solidas in bar zu zahlen, de Toppesche von Amendorpe 3 Schilling Hafer und 9 Schware in bar. Ein ansässiges Ge-

erhof soll ihr Wohnsitz gewesen sein, Grabenreste bei diesem Hof werden auf den früheren Schloßgraben zurückgeführt. Mit Beendigung des 30-jährigen Krieges kam Amedorf an Schweden, 1679 an Hannover und wurde der Grafschaft Hoya zugeteilt, seit 1852 zum Amte Schwarme und seit 1859 zum Amte und späteren Kreis Verden. Amedorf und Ritzenbergen war eine Schulgemeinde. Im Jahre 1842 wurde das Schulhaus durch Blitzschlag eingeschert. Es soll in der



Volkshaufens ist, der unter Führung eines Häuptlings mit Namen Omano stand. In demselben Jahre wird Amedorf nochmals urkundlich erwähnt. Es fand damals ein Gütertausch zwischen dem Edlen Willeri und dem Bischof Unni statt. Auch in den Güterverzeichnissen der Verdener Bischöfe kommt Amedorf vor. Vier Bauerhöfe waren dem

schlecht von Omanthorp gehörte zu den Burgmännern auf Thedinghausen und stand im 13. Und 14. Jahrhundert im großen Ansehen. Um 1250 wird ein Gerhardus de Amenthorpe und um 1400 ein Diedrich von Amenthorpe genannt. Dieses Adelsgeschlecht war den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg dienstpflichtig. Der jetzige Vollmei-

Nähe des Deiches in Amedorf gestanden haben. Es lehrte zur damaligen Zeit der Lehrer Meyer. Im Jahre 1843 wurde eine neue Schule gebaut die bis 1967 benutzt wurde. Es wurde erzählt, dass ein Lehrer Meyer als Maurer und Lehrer fungierte. Auch seine Frau soll unterrichtet haben wenn er mauerte um somit ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Die

Schülerzahl schwankte um die 30 herum. Als letzter Lehrer wurde Bruno Heck genannt, der in der Zeit von 1955-1967 unterrichtete. Amedorf besaß 1534 drei Vollmeier und 2 Halbmeier, 1647 sechs Meier und 1 Kötner, 1760 ein Vollmeier, 6 Halbmeier und 2 Brinksitzer, 1821 zwölf Feuerstellen mit 94 Einwohner und 1848 fünfzehn Wohngebäude mit 125 Einwohner. Im Jahre 1842 war Verkoppelung zu Amedorf. 1865 wurde der sogenannte Blöthesche Hof verkauft. Viele, wie Otte, Blome, Dietrich, Dunker und Busch kauften sich etliche Himsaat Land und bauten sich ein Wohnhaus darauf. Man nennt sie Anbauer. Zu den ältesten Höfen zählen folgende: Prechts-Hus 1563 Dietrich Klünder-Nedderhude/ Kuhlenkamp 1534 Harm Kuhlenkamp-Herm. Kuhlenkamp/ Clasen-Hoff 1545 Lüder Lakemann-W. Buchholz/ Schnakenberg 1567 Lütke Kolemoss-Joh. Schnakenberg/ Stürmanns-Hus 1602 Reiner Mölenforth-Herm. Ernst/ Mügge 1534 Gerke Meyer-Holger Meyer/ Scheckpeper 1590 Reinke Lakemann/Schosters-Hus 1647 Dietrich Klünder.

Am 1. April 1938 wurde die Gemeinde Amedorf in Ritzenbergen umgeändert. Zur politischen Gemeinde Amedorf gehört auch das reichlich 1 km weiter östlich an der Weser gelegene Ritzenbergen. Diese Siedlung entstand ebenfalls schon bei der Landnahmen durch unsere Vorfahren. Der Ortsname, dessen alte Schreibweise Rikinburgi ist, weist daraufhin, das ein Richard sich hier zuerst niederließ und in einem geschützten Hause (Wasserburg) wohnte. Urkundliche Erwähnung findet Ritzenbergen, wie Amedorf, auch bereits im Jahre 935. Es gehört ebenfalls zu den Dörfern dessen Einkünfte Heinrich I. dem Bischof Unni übertrug. Somit kann auch Ritzenbergen auf ein über tausendjähriges Bestehen zurückblicken. Später gehörte der Ort mit Zehnten und Gefällen zum Stift Verden. In den Güterverzeichnissen der

Verdener Bischöfe heißt es darüber: "Tho Ritzenbergen veer Hofe, ein itlich Hof gelden einen Schilling Gerste, 30 Schilling Haferen und 2 Swine und wird geheten ghestlich Gut. Stein darsulvest ein voigthafte Hof der geldene is ein Swin, 3 Schilling Pennige und achtein Pennige, 3 Schilling Haferen und 2 Schilling Gersten." St. Andreas in Verden besaß zwei Höfe, die 30 Scheffel Hafer, einen Silodos Gerste und ein Schwein zu liefern hatten; ferner noch zwei Höfe, deren Abgabe in einem

verwandelt. Zu den ältesten Höfen des Ortes zählten: Heems-Hus 1566 Johan Lakemann-Herm. Büntemeyer/ Blöthen-Hus 134 Heinrich Klünder-Fritz Suhr/ Brüns-Hus 1567 Brün Lakemann-Otto Meyer/ Meyers-Hoff 1570 Johan Lohmann-H. Herm. Blume/ Fahrhoff 1568 Herm. Lackmann-Fr. Baumgarten/ Lackmanns-Hus 1534 Reinke Klünder-Erhard Dreyer/ Klunkers-Hus 1764 Cord H. Thies-Herm. Dunker. Ausgangs des 16. Jahrhunderts bis etwa 1629 war Hans Volkmar von Wie-

Grenze und dem „Fehrmanshus“ nur wenige Schritte gegenüber. 1583 ist auf „Fehrmans“ Hermann Lakemann, Meier und Fährmann. Als Ratke Clausen etwa um 1625 in Ritzenbergen einheiratete, war da „Fährmann-Hus“ schon Jahrhunderte alt. Solange es keine Brücken über Weser und Aller bei Verden gab, war die Fähre einzige Verbindung über das Wasser. Der Fluss war für die Anbewohner eine natürliche Verkehrsstraße. In alten Akten und Dokumenten ist nachzulesen, wie unent-



Solidos Gerste, einem Solidos Hafer und einem Schwein bestanden. Wenn sich der Bischof in Geldnot befand, verpfändete er auch wohl Höfe. Es wird berichtet, dass am 10. November 1458 der Burgmann Radeke Klenke zu Bremen Güter und Höfe zu Ritzenbergen von Bischof Johann zu Verden als Pfand erhalten hat. Politisch hat der Ort dieselben Wandlungen durchgemacht wie Amedorf. Man spricht davon, dass die Weser damals mehrere Arme gehabt haben soll und der Ort am rechten Ufer gelegen hat. Zu späterer Zeit wurde die Weser umgebettet, die anderen Arme trockneten mit der Zeit zum Teil aus, so dass Ritzenbergen heute am linken Ufer der Weser liegt. Aus den Restarmen der anderen Weserarme entstanden z.B. der Blender See und der Alveser See. Während des Hochwassers im Sommer 1870 war Ritzenbergen in eine Insel

densehe der Günstling, nach 1629 war es Martin von der Mehden. Dieser von der Mehden führte einen Prozess; und den Prozessakten ist die Erwähnung von Ratke Clausen von Ritzenbergen zu entnehmen: 1561 entbrannte ein heftiger Streit um den Grenzverlauf in Ritzenbergen zwischen Verden und Thedinghausen. Corlake Hermeling vom Erbhof in Thedinghausen beschwert sich beim Stift Verden, dass die Ritzenberger seinem Meier Harmen Kuhlenkamp einen Grenzgraben eingeebnet und einige dort gepflanzten Weidenbüsche abgehauen haben. Seinem Meier Diedrich Klünder hätten sie Schläge und eine Beerdigung im Graben angedroht, falls er versuchen sollte, den Graben wieder aufzumachen. Harmen Kuhlenkamp gehörte nach Amedorf und war thedinghäuscher Meier, sein Hof lag aber praktisch in Ritzenbergen, unmittelbar an der

beherrlich die Fähre auch für die Marschbewohner war, um auf ihre beiderseits der Weser gelegenen Ländereien zu kommen. Die Ritzenberger „Große Fähre“ auch die von Nedderhude waren Wagenfähren, um die Fahrtrare unablässig zwischen Fährleuten und Benutzern gestritten worden. Schon 1570 wurden die Ritzenberger sehr speziell aktenkundig. Bei einer Hochzeitsfeier wurde Berend Lakemann im Streit erstochen, und Christoff Hoppe, ein Vetter von Albert Hoppe und Reinke Lohmann, wurde als Täter beschuldigt. Die Vettern Hoppe-Lohmann schreibe in dieser Angelegenheit 1571 an ihren Schwager (!) Hermann von Mandelsloh, Vicar des Dom-Stifts zu Verden und bitten ihn um Hilfe (es müsste demnach Verwandtschaft zwischen Mandelsloh-Hoppe-Lohmann bestanden haben). Der Prozess fand dann 1573 statt.

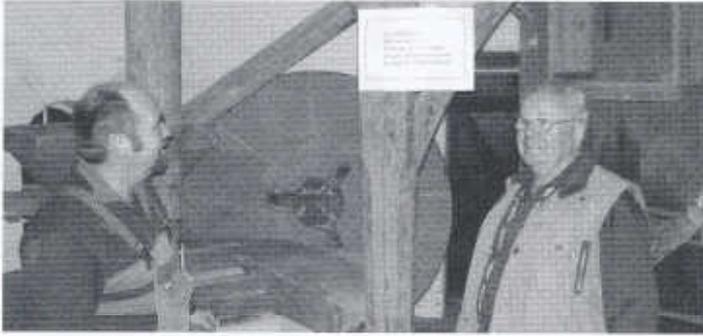
Müller aus voller Leidenschaft:

Wenn man sich mit Kurt Hustedt und Heinz Röwer abends um 19 Uhr in der Blender Mühle trifft, um etwas über ihre Ausbildung zum Müller und einige Daten zur Blender Mühle zu erfahren, geht man

meine Zeit begrenzt war- verständlich und kurzweilig in einem 2 stündigen „Kurzlehrgang“ vermittelt und diverse Müllerwerkzeuge vorgestellt. Zunächst berichteten Heinz und Kurt von ihrer Ausbildung zum Müller. 14 Monate hatten sie jeweils 14 tägig

Wind- und Wassermühlen zu bedienen. Ausbildungsorte waren u. a. Martfeld, Damme, Eystrup, Uenzen, Rodewald, Bomlitz und Twistring. Diverse Mühlentypen wurden in Theorie und Praxis „studiert und erfahren“, der ca. 200 Seiten dicke Ausbildungskatalog umfasste die Themen Mühlenarten, Getreidekunde, Mülhereimaschinen. Viel Spaß hätten sie gehabt, obwohl so manchen auch mal der Kopf geraucht hätte aufgrund der vielen Seiten im Lehrbuch. Nach-

günstig war. Schwere Lasten waren zu bewegen und im Kopf der Mühle, dort wo die „grobe Technik“ arbeitet, war es eng und gefährlich. Umso erstaunlicher ist, dass der Beruf des Müllers früher zu den „unehrlichen Berufen“ zählte, wie auch die Schäfer, Töpfer, Weber, Nachtwächter oder gar Zöllner. Hier noch ein wenig wissenswertes zu unserer Mühle: Bei Windstärke 6 entwickelten sie gehabt, obwohl so manchen auch mal der Kopf geraucht hätte aufgrund der vielen Seiten im Lehrbuch. Nach-



nicht unbedingt davon aus, das es sich um einen abendfüllenden Vortrag handeln könnte, den beide aus dem Stegreif interessant, anschaulich und voller Stolz auf ihr „Hobby“ präsentieren. Details über ihre Ausbildung, spezifisches zu unserer Mühle, die Erklärung der Technik wurden mir- da

samstags viel Zeit auf dem Lehrgang zugebracht. Am 2. November 2002 schlossen sie erfolgreich vor der Prüfungskommission der „Vereinigung zur Erhaltung von Wind- und Wassermühlen in Niedersachsen und Bremen e.V.“ den Lehrgang als „Freiwillige Müller“ mit der Berechtigung ab,

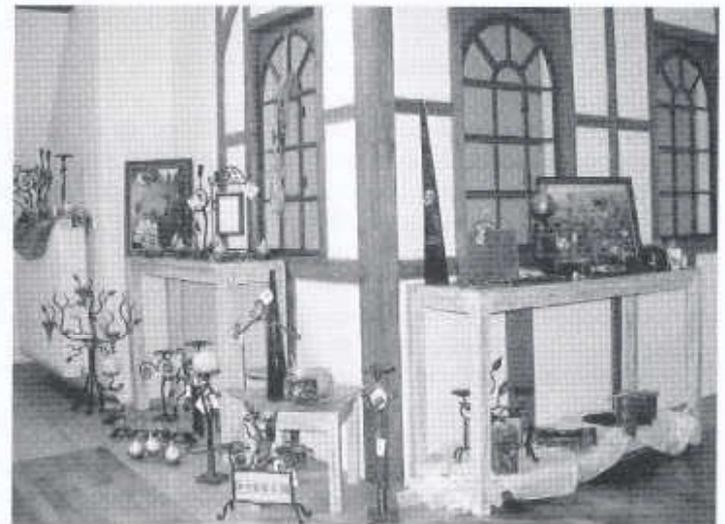


dem man sich aber auf „plattdeutsch“ als Unterrichtssprache geeinigt hatte, wurde die Atmosphäre lockerer. Das Mühlsteinschärfen, die Technikpflege und das Mahlen an sich waren früher sicherlich eine Arbeit, die manchem heute keinen Spaß bringen würde. Der Müller arbeitete meist allein, eventuell mit nur einem Gehilfen und hatte rund um die Uhr zu tun, wenn der Wind

weils 94 Stufen auf Treppe oder Leiter hinaufsteigen. Früher durften im Umkreis von 150 Metern einer Mühle keine Bäume stehen. Alle Windmühlen drehen sich gegen den Uhrzeigersinn. **Schon gewusst?** In unserer Mühle befinden sich ein „Storchennest“ und zwei „Nachtwächter“. Sogar einen König gibt es dort! Wer's nicht glaubt, fragt mal bei Kurt oder Heinz nach!

ART GALERIA vom kleinen Mitbringsel bis Kunsthandwerk aus Metall, Glas, Keramik, Kerzen, Ölgemälde und handgearbeitete Tischdecken und Stickbilder. **ART GALERIA** Keine fernöstliche Massenware, sondern exklusive und hochwertige Handarbeit. **Geschenkartikel** verschiedene Stilrichtungen (von Rustikal bis Modern) hohe Produkt- und Designqualität zu erstaunlich günstigen Preisen, schöne Dinge fürs eigene Heim oder für gute Freunde und Bekannte -

hin zum großen Geschenk. Das Ganze bei persönlicher Beratung und in stilvoller Atmosphäre. **ART GALERIA** Inh. Marius Tebecio Blender Hauptstraße 30 Tel.: 04233/942707 **Öffnungszeiten:** Mo-Sa 9.00 bis 12.00 Uhr Mo, Di, Do, Fr 15.00 bis 18.00 Uhr **Während der kommenden Adventszeit ist das Geschäft an den Sonnabenden von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.**



Das Portrait

Die Kurzwellen – Funkstation DF1BG in Holtum-Marsch

Passanten der Holtumer Dorfstraße blicken oftmals erstaunt auf die große Antennenanlage auf dem Grundstück Nr. 11. Dabei taucht immer die Frage auf, wozu dienen diese außer gewöhnlichen Antennen? Gehen wir dieser Frage nach so wird deutlich, dass hier ein Funkamateure wohnt. Bevor ich die technischen De-



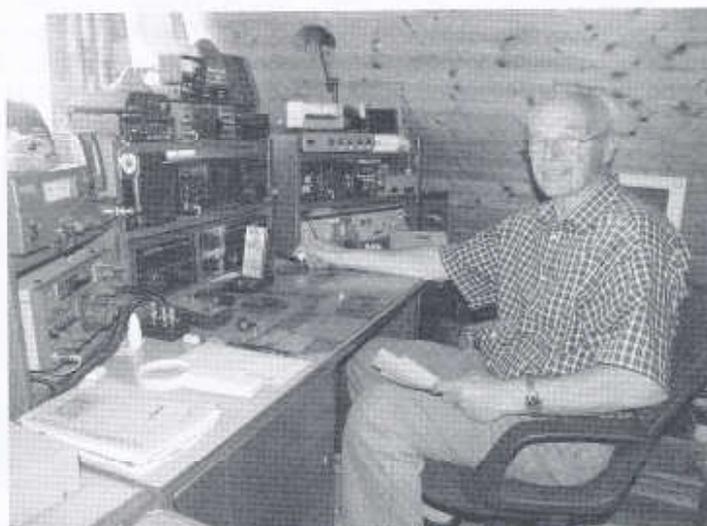
tails näher erläutere ist die Frage zu erläutern was ein Funkamateure ist und welche Möglichkeiten dieses Hobby bietet.

Grundsätzlich ist im Amateurfunk die technische Seite vorherrschend, jedoch spielen auch andere Vorgänge in Natur und Stratosphäre zur Ausbreitung der Kurzwellen eine besondere Rolle. Die Kenntnisse hierzu sind Voraussetzung und können in Kursen des Deutschen Amateur Radio Clubs erworben werden. Übrigens sind alle mögliche Berufe unter den Funkamateuren vertreten – vom Friseur bis zum Ingenieur. Es ist erforderlich, das eine gesetzlich vorgeschriebene Prüfung bei der zuständigen Behörde abzulegen ist. Bei Erfolg wird ein Rufzeichen vergeben, bei mir DF1BG, wobei D für Deutschland steht, F bedeutet Zulassung für Morsetelegrafie, 1 Zählnummer, BG für Ort der erfolgten Prüfung in Bremen.

Dieses Rufzeichen oder Kennung ist bei jedem Funkverkehr in Abständen zu wiederholen.

Funkamateure pflegen weltweite Funkverbindungen mit gleich gesinnten Hobbyfreunden auf allen Kontinenten, vorwiegend in englischer Sprache. Dieses geschieht auf Frequenzen von

1,8 bis 50 Megahertz. Aber auch auf Ultrakurzwellen, UKW, wird Betrieb abgewickelt, jedoch hauptsächlich innerhalb Deutschland zum nachbarlichen Sprechfunk. Es gibt dazu noch vielfache Möglichkeiten wie Amateur Fernsehen, digitale Datenübertragungen wie Fernschreiben usw.. Eine besondere Betriebsart ist die Morsetelegrafie, dies wird jedoch nur noch von wenigen Amateuren ausgeübt, da hierzu besondere Kenntnisse dieser alten Verständigungsart erforderlich sind, nämlich dem Morsealphabet in guter, schneller Gebeweise. Telegrafie hat den Vorteil der sicheren Verbindung auch bei schlechteren Ausbreitungsbedingungen. Aber in der heutigen Nachrichtenübermittlung über Satelliten ist dies allgemein gesehen überholt. Aber das Morsen hat als nostalgische Betriebsart seine Liebhaber, ähnlich dem Vorderladerschiessen im Schützenvereinen. Im Gegensatz dazu benutzen auch Funkamateure eigene, selbst entwickelte Sattelliten, wir passen uns immer der neuesten Technik an. Telegrafie hat noch einen großen Vorteil, die Verständigung erfolgt über internationale Kürzel,



Englisch ist nicht erforderlich, es kann sich z.B. ein Chinese mit einem Europäer unterhalten ohne besondere Sprachkenntnisse. Morsen ist etwas ähnliches wie früher Stenografie, man benutzt internationale Kürzel, die noch aus der Zeit um 1900 stammen.

Das Herz jeder Amateurfunkstation ist die „Funkbude“, mit den Sende und Empfangsgeräten, und natürlich die Antennenanlage. Gerätschaften können gekauft aber zum Teil auch in Form von Bausätzen selbst gebastelt werden.

Zu bemerken ist, dass wie bei jeder kommerziellen Funkstelle auch, gesetzliche Vorgaben zur Einhaltung von EMV und Einstrahlungsmöglichkeit zu beachten sind und amtlich von der Bundesnetzagentur überprüft werden. Es darf mit Sendeleistungen bis 750 Watt gesendet werden, Standart sind jedoch 100 Watt. Bei guten Funkbedingungen kann jedoch

auch mit 1 Watt in Telegrafie bis Amerika gefunkt werden!

Wichtig ist eine gute Antenne, ein Sprichwort sagt, eine gute Antenne ist der beste Hochfrequenzverstärker. Eine drehbare, mit mehreren Elementen versehene Richtantenne ist für den interkontinentalen Funkverkehr vorteilhaft. Für den europäischen und innerdeutschen Betrieb reichen einfachere Drahtantennen aus.

Worüber unterhalten sich Funkamateure? Zunächst über die benutzte Technik der Station, die Antenne und über die gegebenen Ausbreitungsbedingungen. Dazu kommen alle möglichen Dinge des täglichen Lebens, ausgenommen sind kommerzielle, politische und unziemliche Gespräche. Besondere, interessante und weite Verbindungen werden gegeneinander mit der QSL-Karte (Bestätigung der Funkverbindung) beantwortet.

Es gäbe noch viele weitere Details zu erläutern, auch hier gibt es ausreichend Literatur. Wer jedoch Interesse an diesem vielfältigen Hobby hat oder sich auch nur einmal bei mir umsehen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Zweckmäßig ist die telefonische Rücksprache unter 04233 762.

Na denn : awdh, 55 es 73 (Morsekürzel für Aufwiederhören, alles Gute und herzliche Grüße) von DF1BG!

VK8CAW

EX OZ9PK VK0KW VK2CAW VK3CAW VK4CAW

To Radio: **DF1BG** Confirming our QSO

Date	Time (UTC)	RST	Mhz	Mode
27-6-02	0650	559	14	CW

Rig: IC-736 Power 100 W Ant 6EL L.P.
 Tks for fb QSO best 73's 88's de Karl (Tks)Pse QSL Karl

Opr: Karl Warchot. 4 Orchard Road, Coconut Grove
 Darwin N.T. 0810 Australia kpw@bigpond.com.au

Radtour der „Donnerstags-Radler“

Seit dem Jahre 2001 treffen sich auf Initiative von Jochen Speer die Donnerstagsradler jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat zu ihrer Radtour durch die Samtgemeinde Thedinghausen und die Nachbargemeinden.

Gefahren werden im Normalfall zwischen 25 und 30 km.

Am Donnerstag, dem 13. August startete eine Gruppe von



starteten, mit Marschverpflegung ausgerüstet, um 9.00 Uhr gut gelaunt an der Bushal-

Nach einigen Kilometern hatten wir den Ort Hoyerhagen erreicht, wo wir im Garten des Restaurants Ipiros unseren Flüssigkeitshaushalt regulierten.

Weiter ging es Richtung Hoya, bevor wir nach Riethausen und Calle abbogen. Beim Entgegenkommen eines Lkw wurde die Fahrt wieder unterbrochen, denn einigen von uns wurde ihr Sonnenschutz in den Seitenraum befördert.

An Riethausen und Calle vorbei durch teilweise recht hügeliges Gelände erreichten wir Warpe, wo uns in der Gaststätte Okelmann ein gutes Mittagessen erwartete.

Gut gestärkt fuhren wir durch die Schweringer Forst und Eiße nach Schweringen. Hier erreichten wir mit einem kleinen Abstecher die auf einem ehemaligen Bauernhof gelegene Safttankstelle. (Es gab auch etwas Anderes). Einige hatten sich vielleicht auf Kuchen gefreut, wurden aber enttäuscht. Nach der flüssigen Stärkung überquerten wir per Fähre die Weser und erreichten bei ständigem Gegenwind nach mehreren Kilometern gegen 18.00 Uhr schließlich Hoya. Eine letzte Rast im Lindenhof, und weiter ging es über Hingste, Heesen, Wechold und Eitzendorf zurück in die Heimatorte, die wir gegen 20.30 Uhr ohne eine einzige Panne erreichten.

Nach diesem herrlichen Tag hatten wir 5 Stunden auf dem Sattel gegessen und insgesamt 70 Kilometer zurückgelegt.

Alle Teilnehmer freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen, das Kohlessen im Winter sowie die größere Tagestour im nächsten Jahr. Aber bis dahin haben wir noch einige Fahrten vor uns.



14 Radfahrern kurzfristig zu einer Tagestour.

Hermann Engelke und Heinrich Quensell hatten im Vorfeld eine schöne Rundfahrt abseits der Landstraßen ausgearbeitet. Das Wetter sollte beständig bleiben und so bekamen alle Interessenten zwei Tage vorher Bescheid. Wir

stelle am Friedhof in Blender. Alle waren gespannt, das Ziel war geheim.

Wir fuhren über Varste, Eitzendorf und Wechold nach Hoyerhagen, wo wir am geografischen Mittelpunkt Niedersachsens eine ausgiebige Frühstückspause einlegten.



 **BÖHLKE** GmbH

Seestedt 7
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01
Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 0172 / 846 52 36

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau



Tierarztpraxis Wulmstorf

Dr. med. vet. Angela Reinecke

Mühlenweg 16
27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Telefon 04233 / 94 23 28
Mobil 0162 / 36 26 94 4

Terminsprechstunde:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
10-12 + 16-18	10-12	10-12	16-18	10-12

und nach Vereinbarung





TSV Spiegel Blender

AUSGABE 41 • November 2009



Vorstand



Liebe Sportfreunde,

Wieder einmal ist ein Jahr im Eiltempo vorbeigerauscht. Für meinen Geschmack hat das auslaufende Jahr für die Mitglieder des TSV-Blender mehr Höhen als Tiefen mit sich gebracht. Höhepunkte waren sicherlich die offizielle Eröffnungsfeier unseres Sportgeländes - an der Mitglieder aller Sparten sich zum Teil äußerst aktiv beteiligt haben -, sowie das Samtgemeindeturnier im Fußballbereich, in dem wir uns zumindest im Bereich der Samtgemeinde den anderen Fußballvereinen als gute Gastgeber präsentiert haben. Hierfür gebührt unser Dank Hermann Bischoff und seinen zahlreichen Mitspielern aus der Fußballabteilung.

Leider muß ich aber auch von einigen nicht so schönen Ereignissen berichten, die uns zum Jahresende ins Haus stehen:

Unsere Tanzgruppe "Bunter Reigen", die jetzt mittlerweile 20 Jahre unter der Leitung von Etta Röpe Bestand (gehabt) hat, wird sich zum Ende des Jahres auflösen. Grund hierfür sind zum Einen, dass einige der Tänzerinnen aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten, bzw. aufhören mußten, vor Allem aber, weil die Gruppe seit vielen Jahren keinen Nachwuchs an volkstanzinteressierten Sportlerinnen mehr hinzugewinnen konnte.

Gemeinsam hat man sich dann schweren Herzens dazu durchringen müssen, den Tanzsportbetrieb zum Jahresende einzustellen. Der herzliche Dank des Vorstandes sei der Sparten- und Übungsleiterin Etta Röpe für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern des TSV Blender hier noch mal ausgesprochen.

So wie es momentan aussieht, wird es auch die Kindertanzgruppe "die Bienen" im kommenden Jahr nicht mehr geben.

Auch Irma Birkner hat damit zu kämpfen, eine ausreichende Anzahl an tanzbegeisterten Kindern in ihrer Gruppe begrüßen zu können. Sollte es denn so kommen, dass es diese Kindergruppe im kommenden Jahr nicht mehr im TSV Blender gibt, danken wir auch Irma für ihren langjährigen Einsatz.

Ich komme jetzt noch mal zurück auf die Jahreshauptversammlung im Februar dieses Jahres und erinnere an folgenden Beschluss, der mit großer Mehrheit gefasst wurde:

Aufgrund der finanziellen Situation im TSV Blender und um die finanziellen Forderungen der einzelnen Sparten so

weit wie möglich abdecken zu können, wurden von der Versammlung folgende Beitragserhöhungen beschlossen:

Erwachsene Mitglieder zahlen ab dem Jahr 2010 einen Monatsbeitrag von 8,50 Euro anstatt bisher 8,- Euro. Bei Jugendlichen und Kindern, Auszubildenden, Studenten und Wehrpflichtigen wird der Beitrag von bisher 5,- Euro auf 5,25 Euro monatlich angehoben. Der Familienbeitrag beträgt ab 01.01.2010 pro Monat 18,- Euro.

Diese Erhöhung ist auch aufgrund der ständig steigenden Beitragsverpflichtungen in den einzelnen Fachverbänden als sehr moderat anzusehen.

Auf unserer letzten Vorstanderversammlung haben wir uns jetzt dazu entschieden, die Beiträge nicht mehr halbjährlich, sondern ab 01.01.2010 zu Beginn jedes Quartales einzuziehen. Dies bietet für alle Seiten Vorteile. Zum einen werden für jedes Mitglied die Belastungen auf kleinere Summen verteilt, andererseits hat der Verein nicht immer zum Ende eines Halbjahres Liquiditätsprobleme und kann mit mehreren kleineren Beitragseinzügen effektiver wirtschaften.

Zum Schluß bleibt mit noch allen Mitgliedern des Vereines, aber auch allen anderen interessierten Lesern dieses Artikels ein frohes Weihnachtsfest (ja, es ist tatsächlich schon fast wieder so weit) und ein glückliches und gesundes Jahr 2010 zu Wünschen.

Herfried Lange
1. Vorsitzender
TSV Blender

Frischmarkt

M. Rathjen

27337 Blender • Mühlenberg 10 • Telefon (04233) 686

Unser Service • Alles unter einem Dach

Grabgestecke
bei uns in großer Auswahl erhältlich

KNÜLLER-ANGEBOTE (16. - 21. November)

Wagner Steinofen-Pizza
versch. Sorten Packg. 1,99 €

Vilsa Brunnen, versch. Sorten
Kiste 12/ 1,0 l 3,79 € zzgl. Pfand

Zu empfehlen

Aufschnitt-Käseplatten u. Präsentkörbe für die kleine Feier oder besonderen Anlass stellen wir nach Ihren Wünschen zusammen

Sprechen Sie uns an !!!



TSV Spiegel Blender



Fußball



(Fußball)-Gemeinschaften unter dem Dach des TSV Blender

Innerhalb der letzten 5 Jahre ist es uns gelungen eine junge schlagkräftige 1. Herren Mannschaft im unter dem Dach des TSV Blender zusammenzuführen. Trotz einiger Rückschläge in den letzten 2 Jahren ist es uns gelungen wieder in das fußballerische Oberhaus des Kreises Verden zurückzukehren! Dieses ist eine wesentliche Voraussetzung um eine gewisse Attraktivität und Aufmerksamkeit für den Fußball in Blender zu gewinnen!

Dem TSV Blender ist es gelungen ein Vereinsheim zu erstellen, das allseits größte Anerkennung erfährt und das es nun gilt mit Leben zu füllen! Wir müssen die Dinge, die sich rund um die Erstellung des Vereinsheimes ereignet haben, in den Hintergrund dringen lassen und nach vorne schauen! Wir haben alle Chancen rund um das neue Vereinsheim einen Ort

der Gemeinschaft entstehen und wachsen zu lassen, der allen Vereinsmitglieder zu Gute kommen kann! Das ist nicht nur Aufgabe des Vorstandes und der Abteilungsvorderen ("doch geht bitte voran"), sondern alle Mitglieder sollten sich daran beteiligen und so die Möglichkeit ergreifen mit ihrem Zutun sich dort auch wohlzufühlen!

Der Fußball hat sich lange gesehnt nach einer Stätte, wo alles zusammenläuft; und so hat sich bei der 1. Herren eine junge Truppe zusammengefunden, die ein Durchschnittsalter von knapp 23 Jahren hat und weitere junge Fußballer aus der Gemeinde stehen bereit -und warten nur darauf 18 zu werden-, um bei uns spielen zu können! Ein wirklich sehr erfreuliche Entwicklung, denn in welchem Verein hat man bis zu 3 Fußballplätze zur Verfügung um zu spielen. Für die nächsten Jahre ist damit eine gute Basis gelegt um sportlich zunächst im Kreis- und später auch über die

Grenzen hinaus- auf sich aufmerksam! Die Mannschaft besteht aus 22 Spielern, die überwiegend wohnhaft in der Gemeinde sind, aber auch aus Spielern, die gerne aus Langwedel, Verden, Weyhe und Bremen zu uns kommen, weil Sie sich im TSV und in der Mannschaft wohlfühlen!

Um diesen Wohlfühleffekt aufrecht zu halten ist es neben sportlichem Erfolg notwendig auch das Umfeld attraktiv zu gestalten und zu halten!

Das es darum nicht so schlecht bestellt sein kann, zeigt auch das wir mittlerweile wieder genügend Spieler (20) für unsere 2. Herrenmannschaft zur Verfügung haben, die mit großem Erfolg von Tom Leske, einem weiteren Neuzugang vom SC Osterbinde im TSV Blender trainiert werden!

Ein Beispiel wie man das Vereinsheim als Ausgangspunkt aber auch als Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten nutzen kann, ist sicherlich unsere Altligatruppe, an deren Gemeinschaftssinn wir alle ein Bei-

spiel nehmen können. Aber die wichtigste Basis für eine attraktive und erfolgreiche Zukunft des Fußball in Blender legen die Jugendmannschaften mit ihren Betreuern und Trainern! Die Arbeit und das Engagement, das hier Woche für Woche an den Tag gelegt wird, verdient unser aller Respekt und Anerkennung und vor allem sollten wir dieses Engagement mit positivem Rat und Tat und anderen uns allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.

Die 1. Herren ist sicherlich das Aushängeschild der Fußballabteilung nach außen und das gilt es zu fördern, um so im Umfeld und in der Abteilung die Motivation für zukünftige Herausforderungen aufzubauen und zu erhalten!

All diese guten Voraussetzungen sollten wir nun als Basis dazu nutzen, um weiter voranzugehen den Fußball im TSV Blender attraktiv zu gestalten, und im Gemeinschaftsgefüge der Gemeinde zu verankern!

Mit sportlichem Gruß
Cord Clausen
Trainer 1. Herren





TSV Spiegel Blender



Fußball-Jugend: U8

Früher F-Jugend/ jetzt U8

Fußball F – Jugend TSV Blender
(neue Bezeichnung U8)

Kontakt: Klaus Buchholz,
Torsten Scholz,
Bernd Oetting

Wir sind die neue F – Jugend des TSV Blender und wissen, dass wir für die neue Saison ein großes Erbe antreten. Mit

Jörn Barber von der Signal Iduna haben wir einen Sponsor gefunden. Unseren alten Trikotsatz konnten wir endlich in den wohlverdienten Ruhestand schicken.

Zur Zeit spielen wir in der Kreisliga, Qualifikationsstaffel 1 U8.

Von 9 Spielen haben wir bereits 6 absolviert. Aller Anfang ist schwer. Die ersten

vier gingen glatt verloren, gegen die JSG Brunsbrock 1:9, gegen FC Langwedel 1 0:13, gegen die JSG Dörverden 1:10 und gegen den TSV Etelsen mit 2:13.

Aber wir lassen den Kopf nicht hängen und im 5. Spiel konnten wir dem TSV Völkersen ein 1:1 abringen. Eine Woche später erkämpften wir gegen Langwedel 2 ein 6:3.

Die Herbstferien haben wir weiter trainiert um in den letzten drei Spielen noch für die ein oder andere Überraschung zu sorgen.

Nach 6 Spielen stehen wir auf dem 6. Tabellenplatz.

Euer Trainer- und Betreuer- team



Von Links nach Rechts

- Reihe Oben Bernd Oetting, Klaus Buchholz, Sponsor Jörn Barber (Signal Iduna), Thorsten Scholz
- Reihe Mitte Lukas Sternberg, Bjarne Böllert, Lukas Springfeld, Paul Asendorf, Jonas Buschmann, Yannick Gohde, Hannes Schmidt, Bjarne Oetting
- Reihe Unten Amadeus Goroney, Michel Luttmann, Nils Habekost, Julian Scholz, David Queitzer, Fabian Fuchs, Lars Findeklee, Felix Michel



Sind Ihre Tapeten etwa auch schon Klassiker?



Malereibetrieb Sven Seevers

Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon (04233) 9 41 60
Fax (04233) 9 41 62



TSV Spiegel Blender



Fußball

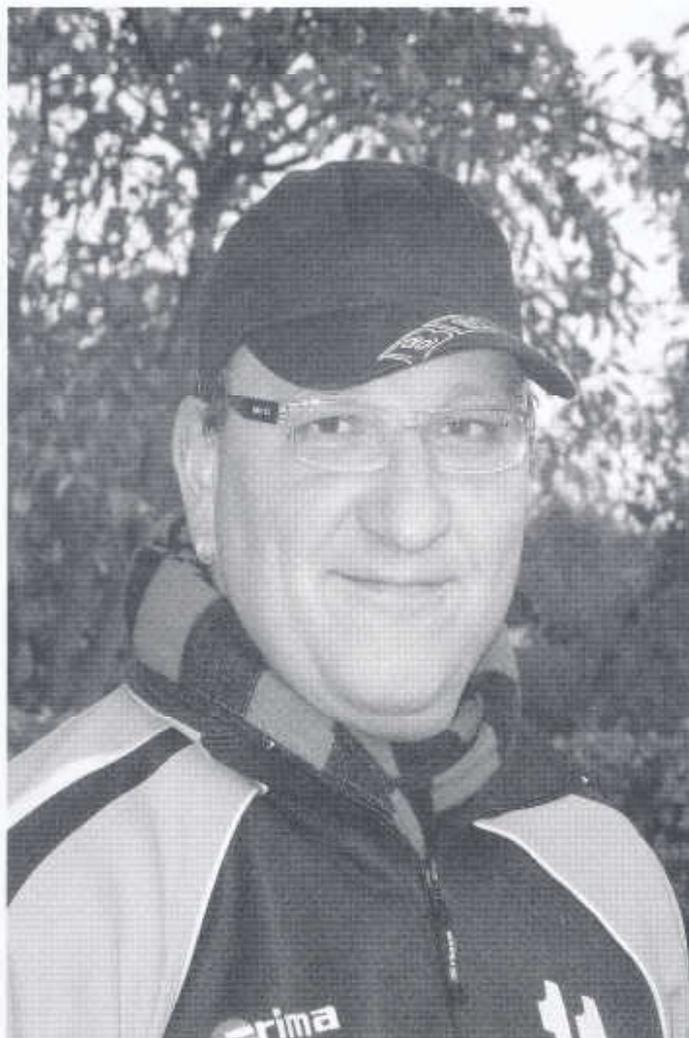
Neuer Trainer bei der zweiten Herren: **Thomas „Tom“ Leske**

Wer ist "Tom" Leske?

geboren: 18.Nov.1968 in Mülheim / Ruhr
Wohnort: Blender
Familienstand: getrennt lebend
Kinder: Jennifer (16 Jahre) und Pascal (14 Jahre)
Beruf: Verwaltungsfachangestellter beim Landkreis Verden
Hobbys: Fußballverrückt, altägyptische Geschichte, Astronomie, Eishockey, Geschichte Napoleons, schreibt ein satirisches Buch über seine Zeit bei der Bundeswehr

Mit wem würde er gern einen Tag verbringen? Bono Vox, Eva Longoria
Mit wem nicht? George W. Bush

Liebingsverein: VfB Stuttgart (Fußball), EV Duisburg (Eishockey)
Lieblingsspieler: Florin Raducioi (rumänischer Nationalspieler)
sportliches Vorbild: Haile Gebrselassie
Lieblingsschauspieler: Steve McQueen
Lieblingsgruppe: Placebo, Iron Maiden, Rammstein

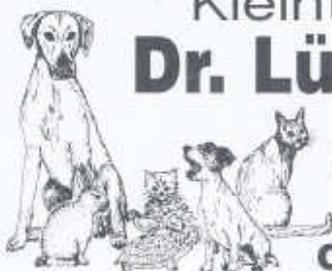


Lieblingssänger: Bono Vox, Brian Molko

Tom ist seit dieser Saison beim TSV Blender. Er hat die komplette Vorbereitung bei unserer ersten Herren als Spieler, unter unserem Trainer Cord Clausen, mitgemacht. Ist Spieler der zweiten Herren und unserer Altligatruppe. Ein richtiger Teamplayer, der etwas von Fußball versteht. Sein größtes sportliches Highlight war die Teilnahme an den Mülheimer Stadtmeisterschaften mit Phönix Mülheim vor 2000 Zuschauern, 1996.

Nun hat er das Ziel, als Trainer mit unserer 2.Herren einen oberen Tabellenplatz in der 3.Kreisklasse zu erreichen. Langfristig gesehen, will er mit der Mannschaft in der 2.Kreisklasse spielen. Weiterhin will er unsere 1.Herren in jeglicher Art auch immer unterstützen. Wir vom Spartenvorstand freuen uns, einen so engagierten Spieler und Trainer in unseren Reihen zu haben. Wir wünschen Tom und seinem Team alles Gute und dass er seine Ziele erreichen kann.

Kleintierpraxis **Dr. Lüdemann**



Neddendörp 27
Daverden / Langwedel

Telefon:
0 42 32 / 33 31

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 10 - 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung + Notdienst



Bei allen Fragen rund um's Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

Ing.-Büro G. Müller

Blender Hauptstraße 36 • 27337
Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0



ALTPAPIERSAMMLUNG • TERMINE 2009/2010

20.11.2009
15.01.2010

Annahmestellen:
Blender (siehe Zeitung)
Einste, Am Eichhofe

21.11.2009
16.01.2010



FUSSBALL-FLOHMARKT



IN BLENDER



ANGEBOTE RUND UM DAS LEDER.
VERANSTALTER IST DIE FUSSBALL-JUGEND VOM
TSV BLENDER.



SAMSTAG,



14.11.2009

12:00 – 15:00 UHR

VEREINSHEIM AM LAHWISCHENWEG

ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN.
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

Fußball-JUGENDABTEILUNG TSV BLENDER

Eindrücke vom Samtgemeinde- turnier in Blender





1. Vorsitzende
Herfried Langa
(04233) 1372



2. Vorsitzende
Staffen Hesse
(04233) 942 019



Schriftführer
Gerd Müller
(04233) 1766



1. Kassenwartin
Cornelia Holze
(04233) 992 138



2. Kassenwart
Karsten Blume
(04233) 1625



Sport- & Sozialwart
Ina Bischof
(04233) 942 348



Pressewart
Volker Gelske
(04233) 1613



Internwart
Sebastian Stradtman
(04233) 943 01 11



Blender Jungs dominieren die Kreismeisterschaften

Gleich zu Beginn der neuen Saison stand für uns Ende September die erste wichtige Veranstaltung im Terminplan, die Jugend- Kreismeisterschaften. Besonders unsere älteren Jungs bewiesen hier ihre Dominanz im Kreis, doch auch unser Nachwuchs zeigte, dass mit ihnen in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Hier die Ergebnisse:

Bei den A- Schülern (bis 14 Jahre) erreichten 4 unserer Spieler das Viertelfinale. Nach jeweils gutem Spiel schieden hier Andreas Schopf und Nico Meyer aus. Carsten Weilke und Julius Feldt erreichten das Halbfinale. Hier verlor Carsten, wie schon am Vortag bei den B-Schülern, gegen Bendix Bonk aus Barne mit 1:3. Julius Feldt erreichte souverän das

Niklas Kuhnt gegen Marius Lück durchsetzen, im zweiten Halbfinale gewann Vincent Niebuhr gegen Felix Klüver. Das Final gewann Vincent mit 3:0 gegen Niklas. Im Doppel machten unsere Jungs die ersten 3 Plätze unter sich aus. Kreismeister wurden Vincent Niebuhr/Niklas Kuhnt vor Marius Lück/Hauke Meyer. Den 3. Platz belegten Christian Fischer/Felix Klüver. Vincent und Niklas qualifizierten sich mit ihrem Ergebnisseen für die Bezirksmeisterschaften, ebenso wie Konstantin Kindt und Jonathan Feldt, die schon vorqualifiziert waren.

Da die Punktspielsaison ist erst in der Startphase ist, hier nur eine kleiner Überblick: Die 1. Jungenmannschaft ist mit 2 Siegen in die Saison gestartet. Nach einen kampflosen 8:0 gegen Brackel wurde Soltau mit 8:1 besiegt. Die 2. Jungenmannschaft ist nach 3 Spielen Tabellenführer in der Kreisliga. Einen guten Start mit 2 Siegen erwischte auch die 1. Schülermannschaft in der Kreisliga. Unsere anderen Mannschaften haben erst ein Spiel bestritten. Mehr in der nächsten Ausgabe.

Martin Sandmann



Bei den C- Schülern (bis 10 Jahre) gewann Mario Ohmes den Titel im Einzel. Zusammen mit Hauke Kleen wurden beide im Doppel zweiter. Mario sicherte sich mit dem Sieg auch die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften. In der B- Schüler (bis 12 Jahre) Konkurrenz startete von uns nur Carsten Weilke. Carsten erreichte im Einzel und auch im Doppel mit seinem Partner aus Verden jeweils einen guten 2. Platz. Carsten sicherte sich damit auch die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften. Julius Feldt war schon vorqualifiziert und brauchte nicht spielen.

Finale. Das Finale gewann Julius dann in 3 Sätzen gegen Bendix und wurde damit Kreismeister. Im Doppel belegten Nico Meyer und Carsten Weilke den 2. Platz. Mit 9 Teilnehmern stellten wir die größte Teilnehmerzahl stellten wir in der Jungenklasse. Alle 9 Spieler konnten sich auch für die Hauptrunde der besten 16 qualifizieren. Bis ins Viertelfinale schafften es 6 unserer Jungs. Hier unterlag Julius Feldt im Vereinsduell gegen Marius Lück, und auch Hauke Meyer schied hier aus. Somit hatten wir 4 Spieler aus Blender im Halbfinale. Im ersten Vereinsduell konnte sich



Veränderter Modus ein Erfolg

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tennissparte wurden in einem neuen Modus ausgetragen. Für Einzel-, Doppel- und Mixturnier wurde jeweils ein enger Zeitraum von zwei Wochen angesetzt. Daher waren in diesen Wochen die Plätze jeden Abend ausgebucht. Es gab interessante Spiele zu bewundern und die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz. Im Damen-Einzel konnte sich Gabi Gerber mit 6:4/6:2 gegen Eti Richter durchsetzen. Bei den Herren war Olaf Wit-

ten nicht zu schlagen und hatte im Endspiel gegen Marko Rengstorf mit 6:3 und 6:3 klar die Nase vorn. Somit verteidigte Witten bereits zum zweiten Mal seinen Titel. Nach großem Kampf konnte Bernd Wolters in der Klasse Herren 40 den Titel gegen Thomas Lorenz mit 7:6/0:6/6:2 einfahren. Im Damen-Doppel setzten sich Nicole Cordes und Petra Wolters 7:5/6:4 gegen Birgit Haase und Eti Richter durch. Im Herren-Doppel siegten in einem packenden Match verdient

Olaf Witten und Marcus Niesel mit 7:5, 5:7 und 6:4 gegen Jens Wedemeyer und Nils Cordes. Damit konnten sowohl im Damen- und Herrendoppel die Titel aus dem Vorjahr verteidigt werden.

Im vereinsinternen Mix-Turnier (Lahwischen-Cup) hatten sich durch Auslosung wieder interessante Paarungen gebildet. Letztlich konnten sich in einem spannenden Finale Petra Wolters und Knut Johannsen gegen Jana Wolters und Hans-Georg Greve mit 6:0, 5:7 und

6:4 behaupten. Beendet wurde die Meisterschaft mit einem tollen Grillfest und anschließender Party.



Tennis



Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung

enormer Preisvorteil

Finanzierung / Leasing

EU-Importe

www.autohaus-althausen.de

Wunschbestellungen - speziell FORD - und weitere Marken sind möglich!

Höchstpreise bei Inzahlungnahme

Tel. **0 42 33 / 342**

- Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.
- Neuwagen-Wunschbestellungen jederzeit möglich
- Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich
- Neuwagen/Jahreswagen am Lager
- Günstige Gebrauchtwagen

- Kfz.-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur
- Leihwagen
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlagen-Service
- Elektrische Achsvermessung
- Reifenservice
- Kfz-Diagnose-Servicebetrieb

Autogas-Umrüstung

Kostenloser Hol- u. Bringdienst für unsere Werkstattkunden

Neu: Ab 2. 11. 2009 täglich TÜV und AU

ALTHAUSEN

autohaus

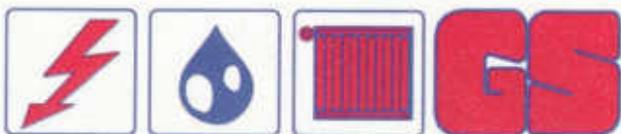
Inh. Jörg Beermann · Wulmstorfer Str. 31 · Morsum
(Nähe Verden, ca. 10 km in Richtung Thedinghausen)

Der Sommer geht, der Herbst kommt in großen Schritten.

Denken Sie vor der Heizperiode an eine

Heizungswartung!

Ihre Heizung wird es Ihnen danken!



ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG

GÜNTHER STRUCKHOFF

Mühlenberg 2 · 27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 2 28 · Fax 0 42 33 / 14 85

E-Mail: elektro-struckhoff@ewetel.net

An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
TÜV + AU täglich



Maas

Kraftfahrzeug - Meisterbetrieb -

Morsumer Schulstraße 53 · 27321 Morsum

Tel. (0 42 04) 91 31 41 · Fax: (0 42 04) 91 31 44

www.maass-kfz.de · email: info@maass-kfz.de

Auf die Piste, fertig, los!
Die ersten Skigebiete sind geöffnet!



...jetzt buchen

und die neuen Sommerkataloge 2010 mitnehmen!



Reisebüro Blender • Nina Berger

Blender Hauptstrasse 16 • 27337 Blender

info@reisebuero-blender.de • www.reisebuero-blender.de

Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454

Mamma mia!

PIZZERIA

Geschenkgutscheine, neue Gerichte,
Partyservice auf Anfrage

Dienstag ist Pastatag

Jedes Pastagericht 1 € günstiger

Donnerstag ist Pizzatag

Jedes Pizzagericht 1 € günstiger

Das Mamma mia! Team
wünscht
Frohe Weihnachten

täglich durchgehend geöffnet von 12:00 - 22:00 Uhr

Ab 2010: Montags Ruhetag

Meierkamp 1 0 42 33 - 98 21 00

Zur Blender Mühle restaurant

Sommerterrasse · Festsaal

- 26. November Schnitzelbuffet
- 04. Dezember Fischbuffet
„Alles aus Neptuns Reich“
- Weihnachtsfeiermenüs ab 13,50 €
- 25. + 26. Dezember
Weihnachtsbuffet ab 11.00 Uhr
- 30. Januar, 06. u. 13. Februar
Kohlball ab 34,44 €

Reservierung erbeten unter
Telefon: 0 42 33 - 98 25 990

In der Marsch 16 · 27337 Blender
Tel.: 0 42 33 / 98 25 990 · Fax: 0 42 33 / 98 25 999

Öffnungszeiten:

Mi. - Sa. ab 17 Uhr · So. ab 10.30 Uhr · Mo. + Di. Ruhetag

www.zurblendermuehle.de



Sport und Spaß im

VERWELL
Ihr Erlebnisbad

27283 Verden · 04231.9566655 · www.verwell.de

fit fitness
IM THERAPIE
ZENTRUM

Hauptstraße 28
27337 Blender
Telefon (0 42 33) 94 28 94